



Tabu-Thema

Schwangerschaftsabbrüche

Einigung

„Letzte Generation“

Zukunftsvertrag

Uniklinikum

MÄRKTE

beim Stadtfest „3 Tage Marburg“

Fr 7.7. – So 9.7.2023

Schlosspark (Fr–So) • Innenstadt (Sa+So)

Gesucht werden Krammarkt- und Trödelhändler*innen, Kunsthandwerker*innen (gerne mit Vorführung), Fahrgeschäfte, Süßwaren- und Imbiss-Stände sowie Informationsstände von Vereinen.

Anmeldeschluss: Mo 1. Mai 2023

Marktorte:

Schlosspark (Fr–So) & Hanno-Drechsler-Platz / Steinweg / Lahnufer / Jahnplatz (Sa+So)

Bewerbungsunterlagen anfordern:

per Telefon : 0 64 21/ 68 44 0

per Telefax : 0 64 21/ 68 44 44

per Post : Marbuch Verlag „Markt“, Ernst-Giller-Straße 20a, 35039 Marburg

Online-Formular : www.marbuch-verlag.de/anmeldungen/markthaendlerinnen



Anforderung

Bitte übersenden Sie mir / uns die Bestellformulare für Marktstände beim Stadtfest „3 Tage Marburg“ 2023.

Name der Firma / des Vereins

Vor- und Zuname Inhaber / Verantwortlicher

Straße / Haus-Nr.

Telefon Telefax Telefon mobil

Ich bin / wir sind

Krammarkthändler

Kunsthandwerker

Verein

Da ich / wir über Informationsunterlagen zum Stand verfüge(n), lege ich diese meiner Bewerbung bei.

ERSCHEINT IM MARBUCH VERLAG

www.marbuch-verlag.de
 Ernst-Giller-Str. 20a, Marburg
 Geschäftszeiten: Mo - Fr 9 - 13 und 14 - 17 Uhr

VERLAGSLEITUNG

Katharina Deppe

HERAUSGEBER

Norbert Schüren

REDAKTION

Georg Kronenberg (kro) (verantwortl.),
 Michael Arlt (MiA), Gesa Coordes (gec),
 (pe) = Presseerklärung
 Tel: 0 64 21-68 44-30, -31
 Fax: 0 64 21-68 44-44
 Mail: redaktion@marbuch-verlag.de

ONLINE-REDAKTION

Lars Bieker
 Tel: 0 64 21-68 44-12
 E-Mail: onlineredaktion@marbuch-verlag.de

HERSTELLUNG

Nadine Schrey, Hasret Sahin

VERANSTALTUNGSKALENDER

Julie Andorfer, Beyza Imamoglu
 Tel: 0 64 21-68 44-0, Fax: 0 64 21-68 44-44
 Online-Formular: www.marbuch-verlag.de

ANZEIGEN

Katharina Deppe
 Tel: 06421-6844-20, Fax: 06421-6844-44
 Nina Brand
 Tel: 06421-6844-11, Fax: 06421-6844-44
 Mail: feedback@marbuch-verlag.de

KLEINANZEIGEN (Fließtext)

Julie Andorfer, Beyza Imamoglu
 Tel: 0 64 21-68 44-68, Fax: 0 64 21-68 44-44
 Online-Coupon: www.marbuch-verlag.de

DRUCK

Westdeutsche Verlags- und Druckerei GmbH,
 Mörfelden-Walldorf

Die Urheberrechte der Artikel, Annoncenwürfe und Fotos bleiben beim Verlag. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte oder Fotos. Reproduktionen des Inhalts ganz oder teilweise nur mit schriftlicher Erlaubnis des Verlages. Alle Adress- und Programmangaben ohne Gewähr. Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 38 vom 1.1.2023

ABONNEMENT

25 x Ausgabe Marburg 49,- EUR
 51 x Ausgabe Marburg 99,- EUR

SCHLUSS

Redaktion: Freitag, 11 Uhr
 Veranstaltungshinweise: Freitag, 17 Uhr
 Kleinanzeigen: Montag, 14 Uhr
 Inserate: Dienstag, 12 Uhr

GEPRÜFTE AUFLAGE

(4. Quartal 2022)

Marburger Magazin EXPRESS

tatsächlich verbreitete Auflage
 7.805/Erscheinung

Mitglied der Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern (IVW), Berlin



Marbuch Verlag GmbH

Ernst-Giller-Str. 20a • 35039 Marburg
 Geschäftsführer: Norbert Schüren

MAGAZIN _____	4
Paragraf 218 abschaffen? _____	6
Warnstreiks am Uniklinikum _____	7
Keine Klebeaktionen mehr in Marburg _____	7
Schutz der Nacht _____	8
Zusätzliche zehn Millionen Euro _____	8
Spuren der Stadtgeschichte _____	9
„KUSS“ - Theater für alle _____	10
AUSSTELLUNGEN _____	11
KULTUR TO GO _____	12
FILM AB! _____	14
MARBURG DIESE WOCHE _____	15
FLOHMARKT _____	20
FAHRZEUGMARKT _____	22

Titelbild: Nachtwanderung
 Foto: Georg Kronenberg



Ein Stück Marburg... Foto: Ingo Becker, Stadt Marburg

Stadtgeschichte(n)

Wer erinnert sich noch an das alte Brauereigebäude am Pilgrimstein? Ein gutes Jahrzehnt ist es her, dass die Abrissbagger anrückten, um Platz für die erst vor kurzem fertiggestellten neuen Gebäude der Uni zu machen. Um die jüngere Stadtgeschichte geht es in der Ausstellung „Stück für Stück“, die am Freitag im Rathaus eröffnet wird. Rund 30 Marburgerinnen und Marburger haben dafür ganz unterschiedliche, persönliche Erinnerungsstücke aus ihren Schubladen, Kellern oder von Dachböden geholt. Da ist der Bierkrug von der verschwundenen Traditionsbrauerei genauso dabei, wie eine Ansicht vom Richtsberg aus den 1970er Jahren oder alte Videoaufnahmen vom einst so

umstrittenen Abriss des Biegenecks. Warum die Gegenstände wichtig für ihre Marburg-Erinnerungen sind, erzählen die Besitzer und Besitzerinnen in Video- und Tonaufnahmen. Mit den persönlichen Erinnerungen wollen die Ausstellungsmacherinnen einen besonderen Rückblick in die Stadtgeschichte möglich machen. Mehr über das Ausstellungsprojekt auf Seite 9 in dieser Ausgabe - oder bei der Eröffnung am Freitag um 17 Uhr im Rathaus.



Georg Kronenberg



Paragraf 218
 mehr auf Seite 6



Letzte Generation
 mehr auf Seite 7



Stadtgeschichte
 mehr auf Seite 9



„KUSS“
 mehr auf Seite 10



„Lahnorama“ -Eröffnung: Die Plattform bietet einem Ausblick auf die renaturierte Lahn und Informationen zur Tier- und Pflanzenwelt. Foto: Lena-Johanna Schmidt, Stadt Marburg



Im AquaMar hat die Stadt durch Energiesparmaßnahmen rund 13% Strom eingespart. Foto: Patricia Grähling, Stadt Marburg

Magazin

Aussichtsplattform „Lahnorama“

Am Radweg zwischen Cappel und Ronhausen können Radfahrerinnen, Radfahrer und Spazierende aus einem neuen Blickwinkel auf die renaturierte Lahn schauen: Eine Plattform, ausgestattet mit zwei Infotafeln, bietet den Überblick über die abgeschlossene Renaturierungsmaßnahme „Gisselberger Spannweite“ und die dortige Tier- und Pflanzenwelt. Bürgermeisterin Nadine Bernshausen hat die neue Aussichtsplattform an der Lahn nun offiziell eröffnet.

„An dieser Stelle hat man einen einmaligen Blick über die renaturierte Lahn“, sagte Bürgermeisterin und Umweltdezernentin Nadine Bernshausen in ihrer Rede zur Eröffnung der neuen Aussichtsplattform. „Dank der Renaturierungsmaßnahmen an der Lahn hat die Natur an dieser Stelle ihren Platz zurückgewonnen und bietet den Menschen in Marburg zugleich einen wunderbaren Ort zum Verweilen und Ausruhen.“

Die auf Initiative der Unteren Naturschutzbehörde im vergangenen Jahr am Lahn-Radweg zwischen Cappel und Ronhausen errichtete Aussichtsplattform soll der Naturbeobachtung und Information dienen. Die Stahl- und Holzkonstruktion fügt sich optisch unauffällig in die Landschaft ein. Hinweisschilder am Radweg weisen auf die Plattform hin, die innerhalb der Sträucher, dem sogenannten Gehölzsaum, verborgen ist. Auf Höhe der Uferlinie öffnet sich die Aussicht auf das Flusspanorama. An diese

Aussicht ist der Name der Plattform, „Lahnorama“, angelehnt. Die Baukosten für die Plattform belaufen sich auf etwa 70.000 Euro.

Erfolgreiche Energiesparmaßnahmen

Erfolgreiche Energiesparmaßnahmen

Kein warmes Wasser, Büros mit 19 Grad Raumtemperatur und unbeheizte Flure in der Verwaltung sowie eine Absenkung der Wassertemperatur in den Schwimmbädern – die Stadt Marburg hat im August 2022 ein Energiesparpaket für die Stadtverwaltung auf den Weg gebracht. Nun liegen erste Auswertungen vor: Die Sofortmaßnahmen zum Energiesparen haben laut Stadt „sehr gute Erfolge“ gezeigt. Allein das Bauamt habe beispielsweise 32 Prozent Wärmeenergie gespart.

Zu den im städtischen Energiesparpaket umgesetzten Maßnahmen gehörten unter anderem die

Schließung der Sauna im städtischen Sport- und Freizeitbad AquaMar sowie die Absenkung der Wassertemperatur in den Schwimmbädern der beiden städtischen Bädern um 2 Grad auf 26 Grad. Abgestellt wurden die Warmwasseraufbereitung in Verwaltungsgebäuden, Sporthallen und Bürgerhäusern sowie repräsentative Beleuchtung. Auch die Straßenbeleuchtung wurde teilweise reduziert – in Abwägung von Sicherheitsgefühl und Energieeffizienz. Oberbürgermeister Thomas Spies dankte den städtischen Beschäftigten, die mit ihrem umsichtigen Verhalten zu erheblichen Energieeinsparungen beigetragen hätten.

Eine Gesamtauswertung der Energieeinsparungen für alle städtischen Liegenschaften liegt noch nicht vor, da die Stadt eine Vielzahl an Gebäuden hat. Exemplarisch ausgewertet hat die Stadt Marburg bis jetzt mehrere Liegen-

Zukunft für Uniklinikum

Millioneninvestitionen in das UKGM • Kritik von Verdi

Fast 850 Millionen Euro wollen das Land Hessen und die privaten Betreiber des Universitätsklinikums Gießen und Marburg (UKGM) in den nächsten zehn Jahren in die beiden Klinikstandorte in Gießen und Marburg investieren. Mit dem am Dienstag unterzeichneten „Zukunftspapier Plus“ sollen die Gesundheitsversorgung für die Menschen in der Region, die Qualität von Forschung und Lehre an den Medizin-Fachbereichen sowie die Arbeitsplätze im Klinikum gesichert werden.

Kritik an der Vereinbarung kam postwendend nach der Vertragsunterzeichnung von Verdi: Besonders kritisch sieht die Gewerkschaft den fehlenden Schutz vor Ausgliederung und Kündigung für die Beschäftigten der UKGM Service GmbH. „Diejenigen, die ohnehin nicht viel verdienen, müssen nun weiterhin um ihre Arbeitsplätze bangen. Die Politik hätte die Kolleg*innen vor den Erpressungen des Konzerns schützen können“, sagt Gewerkschaftssekretär Fabian Dzewas-Rehm. Ungelöst bleibt aus Sicht von Verdi ebenso die sich verschlechternde

Versorgungsqualität im UKGM. Für Bevölkerung und Beschäftigte seien klare Vorgaben für verbindliche Personalmindeststandards dringend nötig, fordert die Gewerkschaft. Positiv sieht die Verdi, dass sich durch die Millionen-Investitionen der wirtschaftliche Druck auf die Beschäftigten verringere.

Aufkommen für die knapp 850 Millionen Euro zur Sicherung der Zukunft des Universitätsklinikums wird zu zwei Dritteln das Land Hessen. Das restliche Drittel kommt von den privaten Betreibern des Klinikums. Der Vereinbarung zwischen dem hessischen Wissenschaftsministerium, den Universitäten in Gießen und Marburg sowie dem UKGM und seinen Betreibern Rhön-Klinikum und Asklepios waren langwierige und schwierige Verhandlungen vorausgegangen.

In dem „Zukunftspapier Plus“ sind unter anderem jährliche Investitionsmittel für neuestes medizinisches Gerät und Baumaßnahmen an beiden Standorten in Gießen und Marburg festgeschrieben, außerdem klare Regelungen für Berufungsverfahren an den Medizin-Fachbereichen in beiden Städten. Betriebsbedingte Kündigungen bleiben ausgeschlossen, ebenso die Ausgliederung von Betriebsteilen – was allerdings nicht für die Mitarbeitenden der UKGM Service GmbH gilt. Das Land hat sich zudem ein Rückkaufrecht für das Klinikum gesichert, falls sich die UKGM-Eigentümerverhältnisse ändern. kro



Aufkommen für die knapp 850 Millionen Euro zur Sicherung der Zukunft des Universitätsklinikums wird zu zwei Dritteln das Land Hessen. Foto: Lars Bieker

BEWERBUNG

Bewerbungs-Check & mehr in der Woche der Ausbildung bei der Arbeitsagentur. Foto: Pixabay

schaften. Danach wurden im Bauamt in der Barfüßerstraße rund 32 Prozent Wärmeenergie eingespart und in der Stadtbücherei rund 20 Prozent. Im AquaMar wurde im vierten Quartal 2022 rund 13 Prozent Stromenergie eingespart.

Woche der Ausbildung

Vom Bewerbungs-Check über kostenfreie Bewerbungsfotos bis zu Vorträgen zu verschiedenen Berufsfeldern: Die Marburger Agentur für Arbeit bietet zahlreiche Veranstaltungen in der „Woche der Ausbildung“ vom 13. bis 19. März an.

So stellt Berufsberaterin Lena Huth Angebote zur Unterstützung vor, wenn es in der Ausbildung nicht rund läuft. Es gibt eine Karriereberatung für Berufe beim Zoll, bei der Bundespolizei und auch Infos zu Ausbildungs- und Studiumsmöglichkeiten bei der Arbeitsagentur. Am Donnerstag, 16. März können an einer Ausbildung Interessierte ihre Bewerbungsunterlagen zwischen 13 und 17.30 Uhr ohne Termin in den Arbeitsagenturen in Marburg und in Biedenkopf durchchecken und optimieren lassen.

Im Berufsinformationszentrum stellen sich an diesem Tag zudem Ausbildungsbetriebe vor. Details zu allen Angeboten in der Ausbildung gibt es unter www.arbeitsagentur.de/vor-ort/marburg/berufsberatung/woche-der-ausbildung

Urban Gardening in Marburg

Historische, efeumrankte Mauern, eine versteckte Treppe und ein langer Aufstieg: Unterhalb des Schlosses schmiegen sich die Johannesgärten an den Berg. Bis vor wenigen Wochen boten sie vor allem Büschen Platz zum Wachsen. Nun hat sich der Verein „Urban

Gardening Oberstadt Marburg“ der Fläche angenommen - und schafft einen Garten mit außergewöhnlicher Aussicht. Gefördert wird das Projekt von der Stadt Marburg.

„Ich freue mich, dass dieses Urban Gardening-Projekt am Fuße des Schlosses nun startet. Die engagierten Anwohner*innen werden sicherlich aus dieser besonderen Fläche ein Kleinod im Herzen der Stadt machen“, sagte Oberbürgermeister Thomas Spies beim Treffen mit dem Verein „Urban Gardening Oberstadt Marburg“. Der Verein hat sich im Januar gegründet - seither verbringen die Mitglieder viele Stunden auf dem Grundstück, um Büsche zurückzuschneiden, Pläne zu machen und hin und wieder den Blick über die Stadt zu genießen.

Personen, die gut erhaltene Gartengeräte im Sinne der Nachhaltigkeit kostenfrei abzugeben oder Interesse daran haben, beim Urban Gardening in der Oberstadt mitzuwirken, können sich für weiterführende Informationen an Oberstadtmanagerin Nadine Kümmel, 06421/201-2010, oberstadt@marburg-stadt.de, wenden.

Kreisveterinäramt ausgezeichnet

Das Veterinäramt des Landkreises Marburg-Biedenkopf ist als eine der fünf tierfreundlichsten Veterinärbehörden Deutschlands von der Tierrechtsorganisation PETA ausgezeichnet worden. Das Amt habe in Zusammenarbeit mit einer Tierschutzermittlerin des Haustiermagazins „Hundkatzenmaus“, dem hessischen Umweltministerium und PETA dafür gesorgt, dass ein laut der Tierrechtsorganisation „extrem mangelhaft“ gehaltener Berberaffe in einer Auffangstation untergebracht werden konnte. Der Halter habe zwar Widerspruch gegen die



Gemüsegarten geplant: Urban Gardening in der Oberstadt. Foto: Patricia Grähling, Stadt Marburg

Überführung in die Auffangstation eingereicht, das Verwaltungsgericht habe aber im Eilverfahren die Entscheidung des Kreisveterinäramts bestätigt.

PETA veröffentlicht jedes Jahr eine Liste mit den aus ihrer Sicht jeweils fünf besten und fünf tierfeindlichsten Veterinärbehörden. Auf der Top-Liste sind neben dem hiesigen Kreisveterinäramt das Veterinäramt der Landkreise Konstanz, Kulmbach, Calw und vom Burgenlandkreis. Auf der Flop-Liste ist die Tierschutzbehörde des Landesamtes für Verbraucherschutz Saarland, die Veterinärämter der Kreise Recklinghausen, Traunstein Esslingen und das Veterinäramt Berlin-Mitte.

Vorlese-Wettbewerb entschieden

Wer ist der oder die beste Vorleserin/Vorleser der Stadt Marburg? Darüber hat eine Jury beim Regionalentscheid des 64. Vorlesewettbewerbs des Deutschen Buchhandels entschieden. Gewonnen hat Philian Merle, der die Stadt Marburg nun beim Bezirksentscheid vertritt.

Insgesamt neun Marburger Schulen haben in diesem Jahr an dem Vorlesewettbewerb des Deutschen Buchhandels teilgenommen und Schulsiegerinnen und -sieger gekürt, die im Stadtentscheid gegeneinander antraten.

Mit circa 600.000 Teilnehmenden jährlich ist der 1959 ins Leben gerufene Vorlesewettbewerb der älteste und größte Schülerwettbewerb Deutschlands. Er wird von der Stiftung Buchkultur und Leseförderung des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels veranstaltet und soll Begeisterung für Bücher in die Öffentlichkeit tragen und die Lesekompetenz von Kindern stärken. Der aktuelle Stand des 64. Vorlesewettbewerbs sowie alle Informationen, Termine und Teilnehmerschulen sind auf www.vorlesewettbewerb.de zu finden. kro

SAUBERES AUTO (GE)FÄLLIG?!
Wir sind gerne für Sie da!

35039 Marburg MO - FR: 8.00 - 17.00 Uhr
Afföllerstraße 73 SA: 8.00 - 14.00 Uhr
☎ 06421 94177

Unser komplettes Leistungsspektrum für PKW, LKW, Motorräder und Wohnmobile/-anhänger finden Sie unter:
www.tuev-hessen.de



Ärztin und Aktivistin Kristina Hänel nimmt am Mittwoch, 15. März, an einer Lesung mit anschließender Gesprächsrunde im Marburger Rathaus teil. Foto: Privat

Paragraf 218 abschaffen?

Ärztin Kristina Hänel über das Tabu-Thema Schwangerschaftsabbrüche

Wenige sprechen darüber, aber durchschnittlich bricht jede vierte Frau einmal im Leben eine Schwangerschaft ab. Kristina Hänel (66) ist Fachärztin für Allgemeinmedizin und feministische Aktivistin, die sich für die Aufklärung über und Entstigmatisierung von Schwangerschaftsabbrüchen einsetzt. Am 15. März ist die Gießener Ärztin, die lange für die Abschaffung des Paragraphen 219a kämpfte, zu Gast im Marburger Rathaus und Teil einer Gesprächsrunde zum Thema Abtreibung.

Express: Wann haben Sie angefangen, Schwangerschaftsabbrüche anzubieten und warum?

Hänel: Wir haben in den 80er-Jahren trotz viel politischem Widerstand ein Zentrum von profamilia in Gießen errichtet, in dem wir Abbrüche und Beratungen durchführen wollten. Durch die Angriffe der Abtreibungsgegner sind alle Ärzte abgesprungen, die dort mitmachen wollten. Dann habe ich mir gesagt, dass ich das eben lernen muss: Von den holländischen Ärzten, die damals in den meisten profamilia Zentren gearbeitet ha-

ben, habe ich mir dann beibringen lassen, Schwangerschaftsabbrüche durchzuführen.

Das ist aber ungewöhnlich als Allgemeinmedizinerin, dass Sie Schwangerschaftsabbrüche anbieten, oder?

Die holländischen Ärzte waren fast alles Allgemeinärzte - und das waren auch die Ersten, die das damals gemacht haben. Für sie war das ganz natürlich: Sie haben gesagt, dass sie sowieso zuerst mitbekommen, was aus den Familien wird, wenn die Frauen sterben, die illegale Schwangerschaftsabbrüche durchführen mussten. Die Frauenärzte bekommen oft nicht mit, was das nachher im Leben bedeutet. Es waren also ursprünglich die Hausärzte, die sich für sichere Abtreibungen eingesetzt haben, das wird oft vergessen.

Was bedeutet die Abschaffung des Paragraphen 219a StGB für die Gesellschaft und insbesondere die Frauen in Deutschland?

Diese Absurdität, dass Fachleute nicht informieren dürfen und damit Frauen den Fehlinformationen im Netz ausgeliefert worden sind, die ist nun weg. Die Abtreibungs-

gegner hatten im Netz lange die Informationshoheit, haben Fehlinformationen, Diskriminierung und Entwürdigung verbreitet, weil die anderen, professionellen Seiten verboten gewesen sind - das hat die Situation für Frauen schwieriger gemacht. Meine Informationen sind natürlich wieder im Netz, aber es dauert noch, bis alle Schäden behoben sind, bis die Ärzte ihre Homepages aktualisieren.

Hat das vielleicht auch damit zu tun, dass Abtreibung trotz allem noch ein Tabu-Thema ist?

Das definitiv: Jeder Mensch weiß, dass es Abbrüche gibt, aber niemand will darüber sprechen. Die

Gesellschaft duldet, aber ächtet Abbrüche. Aber vor allem scheuen sich die Ärzte noch über Abbrüche zu informieren, weil sie Angst haben, angegriffen zu werden. Denn sie werden massiv von den Abtreibungsgegnern diffamiert und belästigt, wenn sie öffentlich über Abbrüche informieren. Die Bedingungen unter denen Frauen Schwangerschaftsabbrüche durchführen lassen müssen, sind daher weiterhin schwierig in Deutschland.

Wieso, wenn Sie doch Ihr Ziel erreicht haben, der Paragraf 219a abgeschafft wurde?

Weil der Paragraf 218 immer noch existiert, der Schwangerschaftsabbrüche als strafbar definiert, was bedeutet, dass die Abbrüche grundsätzlich rechtswidrig sind. In Ausnahmefällen werden Abbrüche nicht bestraft, wenn die Beratungspflicht und -zeit eingehalten wird. Das sorgt dafür, dass der Abbruch nicht als Kassenleistung und daraus folgend nicht als medizinisch notwendige Versorgung anerkannt wird. Zudem fördert die Illegalisierung die Stigmatisierung, wodurch dann einige Ärzte vom Durchführen der Abbrüche zurückschrecken.

Am 15. März werden Sie an einer Gesprächsrunde in Marburg teilnehmen, die sich mit dem Buch der Autorin Jeanne Diesteldorf beschäftigen wird. Was erhoffen Sie sich durch die Gesprächsrunde?

Ich bin froh, wenn es Veranstaltungen zu diesem Thema gibt, weil ich dann von meinen Erfahrungen berichten kann, wie die aktuelle Realität für die Betroffenen aussieht. Das sehe ich als meine Aufgabe an. Meine Rolle als Ärztin ist auch die einer Aktivistin, was sich in solchen Situationen zeigt: Wenn ich als Ärztin an Missstände gerate, täglich während meiner Arbeit sehe, wie schlecht die Situation ist, dann halte ich es für meine gesellschaftliche Pflicht, darüber zu informieren.

Interview: Leonie Theiding

Lesung und Gespräch am 15. März ab 19 Uhr

Vor der Gesprächsrunde am Mittwoch liest Jeanne Diesteldorf aus ihrem Buch „(K)eine Mutter - Abtreibung. Zwölf Frauen erzählen ihre Geschichte“ vor.

Neben Autorin Diesteldorf nehmen an der Gesprächsrunde Kristina Hänel, Inga Fielenbach (Leitung der Beratungsstelle profamilia in Marburg), Dörte Frank-Bögner (ehemalige Vorsitzende des Bundesvereins profamilia) und Siegmund Köhler (Leitender Arzt der Geburtshilfe am Universitätsklinikum in Marburg) teil. Laura Griese vom städtischen Referat für Gleichberechtigung, Vielfalt und Antidiskriminierung moderiert die Gesprächsrunde im Historischen Rathaussaal im Rathaus.

Warnstreiks am Uniklinikum

Streikenden diskutieren in der Kongresshalle Gießen über Forderungen

Die Gewerkschaft Verdi hat die Beschäftigten des Universitätsklinikums Gießen und Marburg (UKGM) zu Warnstreiks für Entlastung aufgerufen. Nach Angaben von Gewerkschaftssekretär Fabian Dzewas-Rehm haben sich am Montag 350 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an den Warnstreiks beteiligt. Für Dienstag rechnete die Gewerkschaft bei Redaktionsschluss mit rund 800 Streikenden. Etwa 75 Prozent der geplanten Operationen fielen dadurch laut Dzewas-Rehm aus.

Mit der Arbeitsniederlegung wollen die Beschäftigten ihrer Forderung nach einem Tarifvertrag für Entlastung und Beschäftigungssicherung Nachdruck verleihen: „Mit der Einigung für den Zukunftsvertrag gibt es keine Ausreden mehr. Das Geld für Entlastung ist da. Jetzt muss es den UKGM-Beschäftigten und der Versorgung der Patientinnen und Patienten zugutekommen“, sagt der Ge-

werkschaftssekretär. Die Streikenden berieten an beiden Tagen auf dem „Krankenhausratschlag“ in der Kongresshalle Gießen über ihre Forderungen.

Wenig Verständnis für die Warnstreiks hat die Geschäftsleitung des privatisierten Universitätsklinikums. Die Tarifverhandlungen zur Beschäftigungssicherung und Entlastung liefen bereits seit dem 16. Februar. Alle offenen Fragen sollten am beziehungsweise nach dem 9. März konstruktiv am Verhandlungstisch erörtert und geklärt werden: „Mit Blick auf diesen Sachstand haben wir unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gebeten, nicht an den Warnstreiks teilzunehmen“, erklärt der Verhandlungsführer der Arbeitgeber und Vorsitzende der Geschäftsführung, Dr. Gunther K. Weiß.

Dagegen erinnert Dzewas-Rehm daran, dass die Mehrheit der deutschen Universitätskliniken bereits einen Tarifvertrag für Entlastung habe. So werbe etwa die Frank-

furter Uni-Klinik am Marburger Hauptbahnhof damit. Im Dezember 2022 hatten rund 4200 Beschäftigte des Universitätsklinikums Gießen und Marburg ein 100-Tage-Ultimatum gestellt, um

Entlastung zu erreichen. Mit den Warnstreiks wollten sie vor der nächsten Verhandlung am 9. März Druck machen. Um die Krankenversorgung während der Warnstreiks zu sichern, haben Geschäftsführung und Gewerkschaft Notdienstvereinbarungen abgeschlossen, in denen eine Mindestpersonalbesetzung für die betroffenen Bereiche geregelt ist.

gec



Im Dezember hatten Beschäftigte des Universitätsklinikums Gießen und Marburg ein 100-Tage-Ultimatum gestellt, um Entlastung zu erreichen. Foto: Gesa Coordes

Keine Klebeaktionen mehr in Marburg

Marburger OB Spies verständigt sich mit „Letzter Generation“

Marburgs Rathauschef Thomas Spies hat laut Stadt als erster hessischer Oberbürgermeister in Gesprächen mit den Aktivistinnen und Aktivisten der „Letzten Generation“ eine Einigung erzielt.

„Ich freue mich, dass es gelungen ist, im konstruktiven Gespräch Lösungen zu finden. Unser Handeln und unsere Haltung in Marburg hat offensichtlich überzeugt“, begrüßt Spies die Zusage der „Letzten Generation“, künftig auf Festkleben auf Marburger Straßen zu verzichten.

OB Spies teilte mit, dass er für die Stadt Marburg ein Schreiben an die Bundesregierung sowie die demokratischen Fraktionen im Deutschen Bundestag geschrieben hat, in dem er inhaltliche Forderungen der „Letzten Generation“ unterstützt. Ähnlich hatten laut Medienberichten bereits die Oberbürgermeister von Hannover und Tübingen reagiert.

Spies unterstrich, dass es natürlich nicht erlaubt sei, sich auf die

Straße zu kleben. Marburg sei auf die Protestaktionen vorbereitet gewesen. Bis die Proteste aufgrund der laufenden Verhandlungen ausgesetzt wurden, seien nahezu täglich entsprechende Aktivitäten festzustellen gewesen. In zwei Fällen mussten Protestierende von der Straße gelöst werden. In zwei weiteren Fällen konnte ein Festkleben verhindert werden.

„Aber in der Sache entsprechen die Forderungen der ‚Letzten Ge-

neration‘ den Beschlüssen der Stadt Marburg, und ich teile diese Forderungen auch persönlich“, so Spies.

Zu den drei konkreten Forderungen der „Letzten Generation“ sagte Spies: „Mit Bürger*innenräten aus zufällig ausgewählten Bürger*innen hat unsere Bürger*innenbeteiligung sehr gute Erfahrungen gemacht. Seit vielen Jahren wollen wir Tempo 80 auf der Marburger Stadtautobahn.

Und ein bundesweites 9-Euro-Ticket kann den ÖPNV ein Stück weit verbessern und Städte, Gemeinden, Landkreise und Verkehrsverbände erheblich entlasten. Diese Forderungen an den Bund unterstütze ich gerne“, so Spies.

Die Stadt Marburg hat sich vorgenommen, bis 2030 klimaneutral zu werden. Das ist aus Sicht von Spies kaum möglich, wenn Bund und Länder nicht deutlich aktiver werden würden, wie es auch bereits der breit getragene Marburger „Klima-Aktionsplan 2030“ klarstellt hat. „Wir brauchen mehr Geschwindigkeit beim Klimaschutz. Energiewende, bezahlbarer klimaneutraler Wohnraum, Verkehrswende und die Anpassung der Städte an die Folgen des Klimawandels, wie Hitzeperioden und Hochwasser, stellen uns alle vor riesige Herausforderungen“, so Spies.

Er hofft nun, dass weitere Kommunen dem Marburger Beispiel folgen.

pe



Darauf will die „Letzte Generation“ in Marburg künftig verzichten. Foto: Georg Kronenberg



Viel Licht = wenig Sterne. Grafikreihe: Winfried Kräling

Schutz der Nacht

Lichtverschmutzung in Marburg • Diskussionsveranstaltung am 14. März

Die negativen Auswirkungen von Lichtverschmutzung stehen im Mittelpunkt einer Infoveranstaltung am Dienstag, 14. März, zu der der NABU Marburg in Kooperation mit dem KFZ, dem Hessischen Netzwerk gegen Lichtverschmutzung und der Volksternwarte Marburg einlädt. Ziel der Veranstaltung ist es, die Menschen für das Thema Lichtverschmutzung zu sensibilisieren und Lösungsansätze zu besprechen. „Die Auswirkungen der Lichtverschmutzung sind vielseitig, Pflanzen werfen zu spät ihre Blätter ab

oder treiben schon im Winter aus. Auch ein großer Teil des Insektensterbens ist auf das falsche Einsetzen von künstlichem Licht zurückzuführen“, sagen die Veranstalter. Und damit nicht genug: Neben dem immensen Einfluss auf die Natur gebe es auch direkte negative Einflüsse auf uns Menschen: „Das Aushebeln des natürlichen Biorhythmus‘ erhöht das Stressniveau dauerhaft, somit entsteht neben Schlafstörungen auch ein erhöhtes Krebsrisiko.“ Zudem bewirke eine stärkere Beleuchtung von Straßen, Gassen

und Parks nicht zwingend eine Erhöhung der Sicherheit, durch mehr Licht könnten bestimmte Angsträume erst entstehen. Über die geschilderten Probleme und mögliche Lösungsansätze klärt die „Sternenpark“-Kordinatorin des Biosphärenreservats Rhön, Sabine Frank, in ihrem Vortrag über den Schutz der Nacht auf. Im Anschluss daran findet eine offene Diskussion statt mit der Möglichkeit, Fragen zu stellen oder vorgestellte Lösungsansätze konstruktiv zu bewerten. An der Diskussionsrunde nehmen auch

Bürgermeisterin Nadine Bernshausen und Stephan Mross, der Leiter der Abteilung Strom-/Datennetze/Verbundwarte der Stadtwerke Marburg teil. Wer nach der Veranstaltung noch Zeit und Interesse hat, ist zu einem kleinen Nachtrudgang durch das Biegenviertel eingeladen, um einige positive, aber auch negative Beleuchtungssituationen zu betrachten.

pe

Termin:

**„Schutz der Nacht“
Lichtverschmutzung in Marburg**
Vortrag & Diskussion
Di 14.3. 19 Uhr, KFZ

Zusätzliche zehn Millionen Euro

Warmmietenneutrale Sanierungen: Stadt erhöht Kapital der GeWoBau deutlich

Wie kann Marburg bis 2030 klimaneutral sein? Dazu müssen Stadt, Stadtgesellschaft, Unternehmen und Institutionen an einem Strang ziehen. Denn wichtiger Baustein für ein klimaneutrales Marburg ist die energetische Sanierung von Gebäuden. Damit die GeWoBau ihre Mietwohnungen energetisch auf den neuesten Stand bringen kann ohne die Warmmiete zu erhöhen, stockt die Stadt das Eigenkapital der städtischen Wohnungsbaugesellschaft um 10 Millionen Euro auf. Damit Marburg bis 2030 klimaneutral sein kann, sind unter anderem der Ausbau erneuerbarer Energien und eine veränderte Mobilität wichtige Stellschrauben. Aber auch der Verbrauch von Wärme und Strom muss sinken. Das kann nur gelingen, wenn die

Gebäude energetisch modernisiert werden - und dafür die jeweiligen Eigentümer*innen mitmachen beim klimaneutralen Marburg 2030. Die Stadt bietet diesen dafür vielfältige Fördermöglichkeiten. Denn: „Klimaschutz darf keine soziale Frage werden“, betont Marburgs Oberbürgermeister Thomas Spies. „Gemeinsam mit der gesamten Stadtgesellschaft können wir gerade im Wärmebereich relevante Beiträge zum Klimaschutz leisten, die den Menschen eine gute Zukunft sichern“, so Bürgermeisterin Nadine Bernshausen. Das bringe aber auch finanzielle Herausforderungen mit sich - insbesondere bei der Sanierung und Modernisierung von Bestandsgebäuden. „Gebäude müssen saniert und auf erneuerbare

Energien umgestellt werden. Das muss aber sozialverträglich erfolgen“, sagt Spies. „Es darf nicht sein, dass Menschen sich ihre Wohnung nicht mehr leisten können, weil die Mieten nach der Sanierung erheblich steigen.“ Die Stadt will mit gutem Beispiel vorangehen und zeigen, wie das gehen kann: Die städtische Wohnungsbaugesellschaft GeWoBau wird ihre Mietwohnungen weiterhin Zug um Zug energetisch sanieren - ohne danach die gesamte Miete zu erhöhen. Das bedeutet: Die Sanierungskosten werden nur zu einem geringen Teil auf die Kaltmiete umgelegt, während die Nebenkosten für die Mieter*innen sinken werden. Die Wohnungen werden also warmmietenneutral saniert. „Außerdem profitieren die Mieter*innen durch die Sanie-

rung von einem verbesserten Wohngefühl und einer modernen Haustechnik. Und das Klima profitiert von den gesunkenen CO₂-Emissionen“, erklärt Bernshausen. Wer trägt dabei die Sanierungskosten, die demnach zu einem großen Teil nicht auf die Mieter*innen umgelegt werden? „Wir stellen der GeWoBau weitere 10 Millionen Euro zur Verfügung, damit die Wohnungen ohne eine Steigerung der Warmmiete saniert werden können - denn das ist sozial gerechter Klimaschutz“, sagt Kämmerer Spies. Nach den bisherigen Modernisierungsarbeiten der städtischen GeWoBau ist die Kaltmiete im Schnitt bei einer Ausgangsmiete von 4,83 Euro pro Quadratmeter um 1,28 Euro angehoben worden.

pe



35 ganz unterschiedliche Erinnerungsobjekte haben Marburgerinnen und Marburger für die Ausstellung aus der Schublade, vom Dachboden oder aus dem Keller geholt. Fotos: Ingo Becker, Stadt Marburg

Spuren der Stadtgeschichte

Eröffnung der Ausstellung „Stück für Stück“ am 10. März

Ein Bierkrug von Marburgs einstiger Brauerei, Porzellan aus der längst verschwundenen Tiergarten-Gaststätte, ein historischer Blick auf den Stadtteil Richtsberg oder alte Souvenirs vom Schloss: 35 ganz unterschiedliche Objekte aus der jüngeren Marburger Stadtgeschichte werden in der Ausstellung „Stück für Stück“ gezeigt, die am Freitag, 10. März, um 17 Uhr im Rathaus eröffnet wird.

Erzählt wird die jüngere Geschichte Marburgs in dem Ausstellungsprojekt aus der Sicht von Marburger Bewohnerinnen und Bewohnern, die die gezeigten Objekte zur Verfügung gestellt haben. Auch sie werden zur Eröffnung erwartet.

In Video- und Audioaufnahmen erzählen die Leihgeberinnen und Leihgeber, was ihr Ausstellungsobjekt für sie zu einem besonderen „Stück Marburg“ macht. Ihre (Stadt)geschichten nimmt „Stück für Stück“ als Impuls auf, folgt den Erzählungen in elf thematischen Stationen für die Besucherinnen und Besucher und greift bewusst nur vorsichtig ein. Die Menschen mit ihren Geschichten stehen im Zentrum, sollen selbst zu Wort kommen.

Denn in dem Projekt geht es auch um Bürgerbeteiligung und wie in diesem Kontext eine Ausstellung entstehen kann. Ende 2022 hatte die Stadt alle Marburgerinnen und Marburger zum Mitmachen eingeladen. Rund 30 Menschen machten mit, holten ihre Erinnerungsstücke aus der Schublade, vom Dachboden oder aus dem Keller. Und auch Oberbürgermeister, Bürgermeisterin und Stadträtin gewähren Einblick in ihre persönlichen Marburg-Erinnerungen.

„Draußen stank es immer, aber drinnen roch´s ganz gut!“, erin-

nernt sich eine Marburgerin in „Stück für Stück“ etwa an den Schulweg entlang der Brauerei am Pilgrimstein. Jetzt steuert sie nicht nur ihre persönlichen Worte zur neuen Ausstellung bei. Doch auch weniger bekannte Orte - wie der Tiergarten, der sich in den 30er Jahren östlich von Weidenhausen erstreckte - bekommen ihren Platz. Neben verschwundenen Orten lernen Gäste der Ausstellung die Lebensgeschichte von Ilse Flachsmann kennen, eine der wenigen Jüdinnen, die sich nach ihrer Deportation und KZ entschied, nach Marburg zurückzukehren. Wie ein Bleistiftspitzer zu Erinnerungen an diese Marburgerin führt? Nicht nur das kann beim Besuch im Rathaus erkundet werden. Ein unscheinbares Kladdepad bildet den Einstieg in die Ausstellung: Ein Taxi-Funkbuch von 1962. Die minutiöse Auflistung der Fahrten offenbart Einblicke ins Marburg vor 60 Jahren. Etwa die nächtliche Tour vom „Deutschen Eck“ zum „Berggarten Marbach“, die es so nicht mehr gibt. Aber auch soziale, demografische oder politische Gegebenheiten in der Stadt spiegeln sich in Erinnerungen wider, ob in Buttons, Plakaten oder einer Stadtteilzeitung. Anhand von anderen Objekten werden traditionelle Anlässe wie das Unisommerfest oder die „Sommer“konzerte zum Leben erweckt.

Eine weitere Station von „Stück für Stück“ wird dem Kolonialismus gewidmet sein. Über zwei Objekte aus dem frühen 20. Jahrhundert befasst sich die Ausstellung mit dem Boxeraufstand in China und dem Völkermord an den Herero, bei denen auch Marburger Soldaten eingesetzt wurden. Puppe und Porzellanfigur sind wohl als Mitbringsel nach Marburg gekommen. Heute erin-

nern sie daran, dass Kolonialismus nicht etwa nur von großen Städten ausging, sondern auch zur Marburger Geschichte gehört. Ebenfalls eine wichtige Rolle in den Erinnerungen kommt der Weidenhäuser Brücke als Symbol der Vernetzung zu. Als eine der ältesten Brücken verbindet sie den Stadtkern „mit der Welt“. Anhand von zwei Gaststätten - dem Gasthaus Hannes und dem Gasthof Hecht - wird genau das mit „Stück für Stück“ erzählt.

Mit einem selbst gemachten Stich und Souvenirs geht es auch um Marburgs sicher bekanntesten Exportartikel: das Schloss. Seit dem 17. Jahrhundert halten die Menschen die wunderbare Ansicht immer wieder fest. Aber auch der Richtsberg als einer der jüngsten

und multikulturellsten Stadtteile, Marburgs Mitte oder der Rückblick auf die Siedlung Am Krekel sind bei „Stück für Stück“ vertreten.

pe/kro

„Stück für Stück“

Wie und was wollen wir erinnern? Wer redet über Geschichte? Ausgehend von diesen Fragen haben Ruth Fischer, Julia Brandt, und Lisa Bingenheimer „Stück für Stück“ entwickelt. Sie realisierten das Projekt im Rahmen ihres berufsbegleitenden Masterstudienganges „Schutz Europäischer Kulturgüter“ an der Europa-Universität Viadrina Frankfurt/Oder. Fischer ist Leiterin des Marburger Fachdienstes Kultur, der zur Ausstellung ins Rathaus einlädt. Ihre Kommilitoninnen sind in Denkmalfachämtern beschäftigt. Die Ausstellung ist bis zum 23. April dienstags bis sonntags von 14 bis 18 Uhr geöffnet.



Über 30 Marburgerinnen und Marburger erzählen was für sie ein „Stück Marburg“ ausmacht. Hier Monika Holzhausen mit ihrem Foto von „Sommer“konzerten. Foto: Sabine Preisler, Stadt Marburg

„KUSS“ – Theater für alle

26. Hessische Kinder- und Jugendtheaterwoche



„Kolofu“ Foto: David Beecroft

Ende März hebt sich am Hessischen Landestheater der Vorhang zur Hessischen Kinder- und Jugendtheaterwoche „KUSS“ zum 26. Mal. Sieben Tage lang – vom 19. bis zum 25.3. – zeigt das Festival 19 aktuelle Produktionen – aus Hessen, Deutschland, Österreich, der Schweiz und sogar aus Nigeria. Für die Aller kleinsten bis hin zu den Abiturienten, und Alle, die sich verzaubern lassen und Theater erleben wollen. Denn – wie jedes Jahr – lautet die Devise „Gutes Kinder- und Jugendtheater ist gutes Theater für alle.“ Das zweite Standbein des Festivals „Theater spielen“ bietet parallel zum „Theater sehen“-Angebot während der Woche unter dem Motto „Wunsch-Vorstellung“ auch dieses Jahr wieder rund 100 Workshops an, die in Kitas, Schulen und Bildungseinrichtungen der Stadt und des Landkreises durchgeführt werden. Stellvertretend für den Reigen an spannenden, ungewöhnlichen, vergnüglichen, gesellschaftskri-

tischen und poetischen Produktionen im Theater am Schwanhof sei hier auf drei besondere Highlights hingewiesen.

KiNiNso Koncepts, Lagos (Nigeria): „Kolofu“

Farbenfrohe Performance für Alle ab 2 Jahren

Mo 20.3. 10 und 15 Uhr, Kleines Tasch Konzeption und Inszenierung: Joshua Alabi • Mit Chinenye Chukwudi, Aniefiok Inyang, Julius Obende, Oluchukwu Ukachukwu

Farben haben in Bezug auf Menschen häufig wertende, auch negative Assoziationen. Die weltweit verbreiteten Zuschreibungen aufgrund von Hautfarben wie schwarz, weiß, rot, gelb, ... sind absurd, diskriminierend und nehmen uns die Freude an der Schönheit der Farben. Das Team von „Kolofu“ wollte diesen Zustand nicht hinnehmen und fragte sich: „Können Farben einfach nur schön sein? Nur schön und nichts anderes?“ In einem performativen Farbenspiel mit Tellern, Löffeln,

Strohhalmen, Gesang und Wind entsteht ein vereinendes und faszinierendes Theatererlebnis für Kinder, Erwachsene sowie Performerinnen und Performer. Sie zeigen, dass alle Menschen zusammen leben und spielen können.

Consol Theater, Gelsenkirchen: „Löwenherzen“

für Alle ab 10 Jahren

Do 23.3. 11.15 Uhr, Großes Tasch

Inszenierung: Andrea Kramer, Ausstattung: Stefanie Stuhldreier, Musik: Radek Fidek • Mit Thomas Kaschel, Sibel Polat, Eric Rentmeister

Der Löwe mit dem schiefen Auge ist auf dem Weg nach Europa – mit einer wichtigen Mission: er soll Gott einen Brief von Anand überbringen. Anand ist neun und hat den Löwen selbst genäht, in einer Fabrik in Bangladesch. Eines Tages wird er ein Zauberer sein, der größte Zauberer der Welt. Damit das klappt, muss jemand den Bauch seiner Mama mieten, dann kann die Familie ein richtiges Haus kau-

fen und er selbst zur Schule gehen. Der Löwe trifft während seiner abenteuerlichen Reise um die Welt auf Kinder in verschiedensten geografischen und sozialen Lebensumständen. Und alle diese Kinder sind stark und kompetent, lassen sich nicht unterkriegen und finden kreative und visionäre Lösungen für sich und andere – echte Löwenherzen eben.

Vorstadttheater Basel (Schweiz):

„Expedition Tierreich“

frei nach Brehms Tierleben für Alle ab 8 Jahren

Sa 25.3. 19.30 Uhr, Großes Tasch

Inszenierung: Matthias Grupp, Bühne:

Fabian Nichele, Kostüme: Benjamin Burgunder, Musik: Florian Grupp • Mit Gina Durler, Michael Schwager

Frau Rupp und Herr Dröse, die beiden kauzigen Geschwister im Geiste, haben sich mit Leidenschaft der unendlich reichen Welt der Tiere verschrieben. Warum Bienen tanzen, Kolibris rückwärts fliegen und Schafe nur freundliche Gesichter mögen? Warum Heringe pupsen, gewisse Fische ihr Geschlecht wechseln und Schnecken gleich ganz auf verschiedene Geschlechter pfeifen? Warum bei den Seepferdchen die Männer schwanger werden und Orang Utans die Tenöre der Affen sind? Frau Rupp und Herr Dröse wissen es.

Auf ihren Expeditionen in das faszinierende Reich der Tiere sind die beiden vor allem den seltenen, bedrohten und unbekannteren Kreaturen auf der Spur. Immer getrieben von der Frage, was der zweibeinige und feillose Homo sapiens sapiens vom Leben seiner vielfältigen Geschwister lernen kann ...

pe/red



„Löwenherzen“ Foto: Consol Theater



„Expedition Tierreich“ Foto: Xenia Zezzi

Ausstellungen

• 17QM - Raum für Möglichkeiten

Steinweg 2

Do 16-18, Sa 11-14 Uhr

Petra Börner: Bilder aus der Serie „PAN-DEMIENEN“. (bis 18.3.)

• Alte Kirche Niederweimar

Lindenweg 13 - 35096 Weimar/Lahn
jeweils von 13-17 Uhr

Thorsten John: „Heimat - von oben“. Formen - Linien - Strukturen mit der Drohne fotografiert. (12.3., 19.3. & 26.3.)

• BiP

Am Grün 16

Mo-Mi 8.30-13.00, Do 15-18 Uhr

„Wir sehen gut aus! Wir sind schön!“ - Fotoprojekt der AG Freizeit e.V. (bis 29.3.)

• Café am Markt

Markt 9

Mo-Do 9-18, Fr-Sa 9-23, So 10-18 Uhr

„Timeless“ - Fotoausstellung von Karlheinz Schuhmacher. Vernissage: Do 16.3., 19 Uhr. (bis 30.8.)

• Daniels Garten

Hassenhäuser Str. 5, 35112 Fronhausen

Mi-Fr 14.30-18, Sa 10-18, So 13-17.30 Uhr

„Black and Light“ - Fotografien von Karlheinz Schuhmacher. (bis 16.4.)

• Galerie Auf Zeit

Marktstraße 11, 35279 Neustadt

Di/Do 14.30-16.30, Mi/Fr 10-12 Uhr

„Faszination Korallenriff“ - Unterwasserfotografie von Holger Armbrüster. Vernissage: Mo 13.3., 18 Uhr. (bis 6.4.)

• Galerie Haspelstraße eins

Haspelstraße 1

Di-Fr 15-18 sowie Sa 13-15 Uhr

Manja Henkel: Zeichnung, Kalligrafie, Druckgrafik. (7.3. bis 30.3.)

• Galerie JPG

Weidenhäuser Str. 34,

Jeden 1. Sa im Monat 11-15 Uhr, und auf Anfrage (0176/61731093).

Karlheinz Schumacher: „Fotoästhetik“.

• Heimatmuseum Garbenheim

Untergasse 3, 35583 Wetzlar

Jeder 1. So im Monat 15-17 Uhr und nach Vereinbarung (06441/45290)

„Mit der Leica in der Welt unterwegs, in Garbenheim zu Hause“ - Fotografien von Stefan Hofmann.

• Hinterlandmuseum Schloss Biedenkopf

Zum Landgrafenschloss 1,

35216 Biedenkopf

Di-So 10-18 Uhr

Dauerausstellung: Hinterländer Kulturgeschichte der letzten 900 Jahre.

• Hofgut Fleckenbühl

Cölbe Schönstadt

Täglich 9-20 Uhr

Fotogruppe 1.0: „KONSUM“. (bis 26.3.)

• Kameramuseum Marburg

Am Grün 44

So 14-18 Uhr. Tel.: 06421/12170, E-Mail: guenter@giesenfeld.de

Etwas 250 Kameras aus der Sammlung Giesenfeld, Zubehörteile, Demonstrationsobjekte, Projektoren und Infotafeln. Dazu historische Filmvorführungen.

• KuK-Kästen am Richtsberg

Kunstpfad Richtsberg

Tägl. rund um die Uhr

„Der Richtsberg im Wandel der Zeit“ - Die Entwicklung des Stadtteils anhand von historischen Bildern.

• Kunstmuseum Marburg

Biegenstraße 11

Tägl. 11-17 Uhr (außer Di) und jeweils am letzte Do im Monat 11-21 Uhr

„Architecture Transformed - Das digitale Bild in der Architektur 1980-2020“. (bis 23.4.)

• Lebenshilfe Landesverband e.V.

Raiffeisenstraße 18, 35043 Cappel

Mo-Fr 9-15 Uhr

„Die Natur ist voller Wunder“ - Fotos von Jens Jesberg und Michael Blauschies. (bis 31.8.)

• Leitz Park Wald Wetzlar

Am Leitz-Park 5, 35578 Wetzlar

„Alberto Venzago: Stylist der Wirklichkeit“ - Fotoausstellung von Alberto Venzago. (bis 14.5.)

• Lutherische Pfarrkirche St. Marien

Lutherischer Kirchhof 1

Eine Passionsausstellung von Harald Häuser im Zusammenhang mit der Aufführung der Messe in h-moll von J. S. Bach durch die Kurhessische Kantorei Marburg. (bis 24.6.)

Kirchhof-Outdoor: „Trotz Reichtum arm“ - eine Ausstellung über die Ausbeutung der planetaren Ressourcen und die damit verbundenen Ungleichheitsverhältnisse zwischen Globalem Süden und Globalem Norden.

• Marburger Kunstverein

Gerhard-Jahn-Platz 5

Di-So 11-17, Mi 11-20 Uhr

„Heaven and Hell“ - Sophia Domagala. (bis 30.3.)

Foyer: „WELTEN“ - experimentellen Umgang mit der Fotografie am Risographen von Ruiqi Ren, Xingye Huang und Yuying Fan (bis 30.3.)

• Marburger Haus der Romantik

Markt 16

Di-Fr 14-17, Sa-So 11-13 & 14-17 Uhr

Dauerausstellung: „Marburger Romantik um 1800“.

• Museum im Landgrafenschloss Marburg

Schloss 1

Di-So 10-18 Uhr

Westsaal: Dauerausstellung „Burg & Schloss Marburg“ - Die Baugeschichte von einer mittelalterlichen Turmburg zum mehrfach erweiterten und veränderten Schloss der Landgrafen.

Südsaal: „Marburg Stadtgeschichte*“ - Über 40 Exponate illustrieren Teile der Geschichte Marburgs.

• Näh- und Märchenstube

Schmaleichertorstraße 2, Rauschenberg

Nach Vereinbarung 0171-9947002

„Tierfotografie von Nah und Fern“ - Michael Blauschies und Jens Jesberg (bis 2.4.)

• Rathaus Marburg

Markt 1,

Mo-Mi 7-16, Do 7-18, Fr 7-12.30 Uhr.

„Stück für Stück“ - spannende Rückblicke auf die Stadtgeschichte mit 35 persönlichen Objekten von Marburger*innen in den Mittelpunkt Eröffnung: Fr 10.3., 17 Uhr in den neuen Ausstellungssaal im Erdgeschoss des Rathauses. (bis 23.4.)

• Restaurant Colosseo

Deutshausstraße 35

Di-So 11.30-14.30 und 17.30-00.00 Uhr

„Ein Waschtage an der Lahn“ - Fotos zum historischen Alltag am Biegen.

• Restaurant Kaufhaus Ahrens

Universitätsstraße 14-22

Mo-Fr 9-19 Uhr und Sa 9-18 Uhr

„(Schau-)Fenster“ - Gemeinschaftsausstellung der FotoCommunityMarburg.

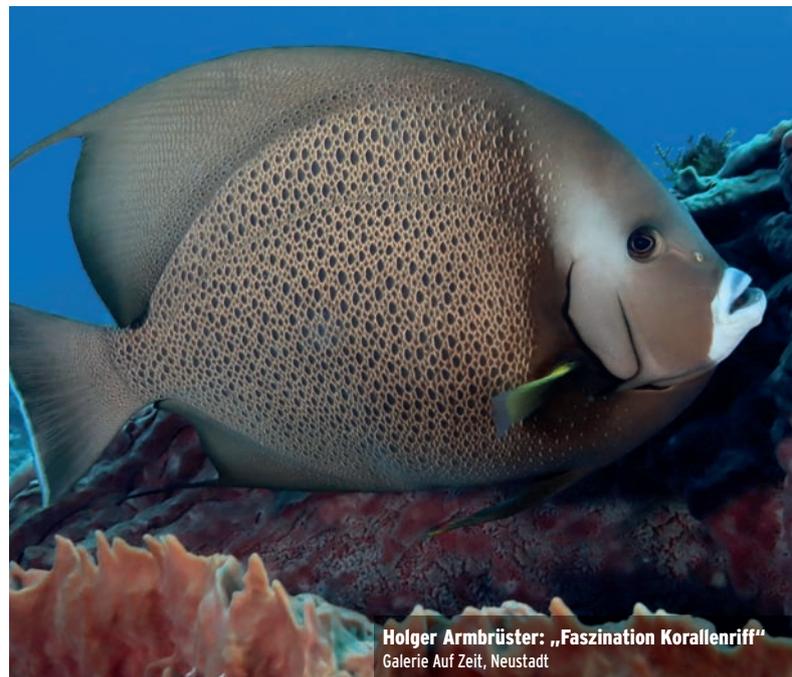
• Rotkehlchen in der Waggonhalle

Rudolf-Bultmann-Str. 2a,

Mi-Sa ab 18, So ab 10.30 Uhr



Karlheinz Schuhmacher: „Timeless“
Café am Markt



Holger Armbrüster: „Faszination Korallenriff“
Galerie Auf Zeit, Neustadt

gleis3eck: „20x22“ - Drei individuelle Fotoserien zu Spuren individuellen Lebens. (bis 17.4.)

• Stadtbücherei Marburg

Ketzerbach 1

Di, Do, Fr 12-18.30, Mi, Sa 10-14 Uhr

„Un'scharf“ - Fotografien von Inka Dominick. (bis 30.4.)

• Stadtgalerie Wetzlar

Bahnhofstraße 6, 35578 Wetzlar

Di/Mi/Fr 12-18, Do 10-18, Sa/So 10-15 Uhr

„Raumgreifend“ - Malerei von Andrea Simon. (bis 26.3.)

• Stadtmuseum Wetzlar

Lottestraße 8-10, 35578 Wetzlar

Di-So 10-17 Uhr, 1.11.-31.3 11-16 Uhr

Dauerausstellung: Eine repräsentative Auswahl der reichen Grabungsfunde seit Anfang des 19. Jahrhunderts.

• Tobis Bistro&Restaurant

Bahnhofstr. 13-19, 35102 Lohra

Mi-Fr, So 11.30-14 & 17-22, Sa 17-22.30 Uhr

„Gold“ - Fotografien von Karlheinz Schuhmacher. (bis 28.5.)

• TurmCafé Spiegelslusturm

Hermann-Bauer-Weg 2

tägl. 13-19, So und feiertags ab 11 Uhr

„Gesichter“ - Unterscheidliche Techniken von Gerda Waha (bis 28.4.)

• TTZ - Technologie- & Tagungszentrum

Softwarecenter 3

Mo-Fr 8-17 Uhr

„Verkehrte Welten“ - Fotografien von Andreas Maria Schäfer (bis 31.3.)

• Universitätsklinikum Marburg

Baldingerstraße

Hauptgebäude, Eingangshalle Ebene 1

„360 Grad“ - Hans-Walter Fritsch präsentiert Fotos von überraschenden Perspektiven innerhalb und außerhalb des Klinikums und lädt zum Rätsellösen ein. Vernissage: Mo 13.3., 17 Uhr (13.03. - 31.07.)

• Universitätskirche Marburg

Reitgasse 2, Täglich 9-19 Uhr

„Lost Places“ - Angelika Schönborn, Rainer Zuch: (bis 31.3.)

• vhs Marburg

Deutshausstraße 38, 18-21 Uhr

„10. Marburger Fototage“ - Einzel- und Gruppenausstellungen der Dozenten und des Orgateams, von Kursteilnehmenden, der Mitglieder der FotoCommunityMarburg und der Gastfotografin Caroline Heinke. Vernissage: Fr 10.3., 18 Uhr



TriOdyssee mit Georg Arzberger am Fr im Erwin-Piscator-Haus. Foto: Claudia Reiter



Rathmann am Fr im KFZ. Foto: Hoang Vu

Kultur

10.3. - 16.3. *to go*

MUSIK

TriOdyssee

Klarinette: Georg Arzberger
Werke von Ravel, Bartók
und Messiaen

Fr 10.3. 20 Uhr, Erwin-Piscator-Haus

Mit dem TriOdyssee erwartet der Marburger Konzertverein eine japanisch-französisch-deutsche Verbindung dreier gefragter Solisten und Kammermusiker. Gemeinsam mit dem Klarinettenisten Georg Arzberger bringen die Pianistin Rinko Hama, der Geiger Laurent Albrecht Breuninger und der Cellist Romain Garioud ein Programm nach Marburg, dessen Werke alle in der Zeit zwischen dem Ersten und Zweiten Weltkrieg entstanden sind. Nur eine der Kompositionen nimmt jedoch konkret Bezug auf den Krieg.

Maurice Ravels Klaviertrio aus dem Jahr 1914 ist davon nicht beeinflusst, denn die Idee zu diesem bereits den Spätstil des Komponisten ankündigenden Werk entstand bereits sechs Jahre früher, also deutlich vor Ausbruch des Ersten Weltkriegs. Das darauf fol-

gende Werk, Béla Bartóks Trio „Kontraste“ für Klarinette, Violine, Klavier BB 116 verdankt seine Entstehung zwei Meistern ihrer Instrumente, die eine neue Gelegenheit zu brillieren suchten: Der ungarische Geiger József Szigeti und der amerikanische Klarinettenist Benny Goodman, gaben bei Béla Bartók ein Trio in Auftrag, bei dessen Uraufführung 1940 in New York der Komponist selbst am Klavier saß.

Olivier Messiaens zentrales Kammermusikwerk „Quatuor pour la fin du temps“, in dem der Komponist das Grauen des Zweiten Weltkriegs verarbeitet, nimmt den gesamten zweiten Teil dieses außergewöhnlichen Konzertabends ein.

Rathmann

Indie-Pop
Release-Show

Support: The Property
Fr 10.3. 20.30 Uhr, KFZ

Rathmann singen von echter Liebe und Einsamkeit, von Träumerei und Tatendrang. Zunächst machte Sänger Magnus Ernst solo und über mehrere Veröffentlichungen und hunderte Konzerte hinweg auf Englisch Musik, seit April 2021 auch im Verbund mit dem ebenfalls umtriebigen Caro Sommer (E-Gitarre), Arne Wolff (Schlagzeug) und Moritz Weishaupt (Bass). Der entscheidende Unterschied: Magnus Ernst textet jetzt auf Deutsch - wer an Wanda, Von Wegen Lisbeth und Rio Reiser denkt, liegt so verkehrt nicht; dazu werden Ehrlichkeit, Rock'n'Roll-Attitüde und noch eine Runde Wein für alle versprochen. Da gehen wir hin.

„3 x auf die Fresse!“
mit Juno17, White Sparrows,
Genetic Blueprint

Rock-Pop-Punk-Festival
Fr 10.3. 20.30 Uhr, Knubbel

Juno17 aus Simmern im Hunsrück haben eingängigen Pop-Rock im Gepäck, mit druckvollem Sound

und einfühlsame Texten auf Deutsch und Russisch.

Die White Sparrows stehen antifaschistischen Punk-Rock aus Südhessen und nageln mit Titeln wie „Liebe, Hass und Suff“ oder „Du und Dein Gewehr“ ihre Ansprüche durch die Speaker.

Inspiriert durch die Helden ihrer Jugend in den 2000ern, liefern die Gießen/Dillener Genetic Blueprint energiegeladenen Pop-Punk aus eigener Feder, auf Deutsch und Englisch, mit tanzbaren Anleihen aus vielen Musikgenres.

Karo Lynn

„A Line In My Skin“

Dream Pop

Support: Native
Fr 10.3. 21 Uhr, Q

Schwebenden Gitarrenmelodien und wohligh düstere Synthie-Atmosphären schaffen den perfekten Ort für Karo Lynns eindrucksvolle Stimme. Zwischen Daughter, Ben Howard und The National bewegt sich die Sängerin von Balladen in Zeitlupe über Pop-Kleinode hin zu kraftvollen Midtempo-Nummern in ihrem aktuellen Programm in neuem musikalischen Terrain. Das gefällt nicht nur dem Rolling Stone Magazin: „Mit tiefem Timbre und flirrenden Liedern hat die Leipziger Songschreiberin Karo Lynn eine eigene Art Dream-Pop kreiert.“ Singer/Songwriter Michael Benjamin alias „Native“ unterstützt Karo Lynn sowohl auf ihrem neuem Album als auch bei den Live-Auftritten.

Sono Orientalis

Eastern Grooves

Sa 11.3. 21 Uhr, Q

Sono Orientalis laden zu einer rhythmisch-melodischen Tour in die Musikwelten von Südosteuropa über Anatolien bis nach Nord- und Westafrika. Dazu verbinden die Musiker Serge Ralamboarison (Bass), Abdullah Kirli (Percussion) und Atilla Pukys (Klarinette, Saxo-

phon, Zurna, Gesang) aus Madagaskar, der Türkei und den USA traditionelle Melodien vom dem Balkan und aus Anatolien mit Elementen des Jazz und World-Music-Rhythmen. So entsteht eine groovige und tanzbare Mischung zwischen Orient, Okzident und dem Indischen Ozean.

LyraDanz

Neo-Trad-Folk

dazu: Tanzworkshop

So 12.3. 20 Uhr, KFZ

Eher aus der retro-mittelalterlichen Musik für betuliche Melodien bekannt, scheint der Streichsampler unter den Händen von Caterina Sanginetto förmlich zu explodieren. Aber es wäre schade, die Band auf diese eine Sache zu reduzieren. Da ist die ungewöhnlich dynamische und rhythmische Harfe von Adriano Sanginetto. Dessen Spiel mit mediterraner Seele ist herausragend und das Fundament der Band. Gitarrist Jacopo Ventura bringt seine Rumba-, Flamenco-, Manouche- und Jazz-Erfahrungen ein - Vielfalt ist ein wesentliches Element von LyraDanz. Wie elegant und klar die Band zusammenspielt, merkt man besonders an den Stücken mit Satzgesang und den A-cappella-Arrangements.

Beim Tanzworkshop mit Live-Musik um 19 Uhr werden vorher kurz die wichtigsten Tänze und Überlebenstricks für die Tanzfläche gezeigt.

Tenors of Kalma

Jazz & Electronics

Album-Release-Tour

Mi 15.3. 20.30 Uhr, Cavete

Kalle Kalima, preisgekrönter finnischer, Gitarrist hat mit zahlreichen kreativen Bands begeistert; der ebenfalls finnische Multiinstrumentalist Jimi Tenor, ehemals Kult in den Clubs der Techno- und Elektronikszene und seit über 20 Jahren auch in Sachen Jazz unterwegs, bringt neben Sax und Stimme auch diverses an Elektro-

NOCH MEHR VERANSTALTUNGEN?

SCAN MICH!



www.marbuch-verlag.de

Telegram: t.me/expressmarburg



Juno17 am Fr im Knubbel. Foto: Thilo Miles



Karo Lynn am Fr im Q. Foto: Antje Kröger

nik ein. Seit zehn Jahren machen die Beiden zusammen Musik in verschiedenen Projekten und sind aktuell mit Joonas Riippa, einem der wichtigsten Schlagzeuger Finnlands, im Trio-Format aufgebrochen, die Bühnen dieser Welt zu erobern - mit extrem hörbarer Mischung von Jazz und elektronischer Popmusik.

Romie
Indie-Folk
Mi 15.3. 21 Uhr, Q

Die musikalischen Wurzeln des Duos Romie sind tief im Folk der 60er Jahre (Dylan, Mitchell, Cohen, Baez) verankert, auch frönen die beiden jungen Multi-Instrumentalistinnen dem Harmoniegesang in Perfektion. Die akustischen Gitarren tauschen sie aktuell aber gegen E-Gitarren aus und ergänzen mit ihrer neuen Band ihren Sound mit Hammond, Rhodes, Drums und Bass. So, als würden Staves zur Musik von War on Drugs singen - oder, in weniger modernen Indie-Folk-Vergleichen gesprochen: Fleetwood Mac stellen die Band für Simon & Garfunkel.

medy, der Jonglierheinz des Kabarets ist bereit, sein Publikum in Grund und Boden und sich selbst um Kopf und Kragen coachen, nur um sich kurz vor knapp am eigenen Schopf aus dem Sumpf zu ziehen, den er sich selbst zuvor geschaffen hat. Als letztes Mittel der Wahl wird er sicherlich auch wieder kräftig was in die Luft werfen. Ist ja schließlich Jubiläumstour ...

UND SONST

Gramm Art Project
„Das Cabinet des Dr. Caligari“
Filmkunstwerk mit Livemusik
Do 16.3. 20 Uhr, Waggonhalle

Der expressionistische Horrorfilm „Das Cabinet des Dr. Caligari“ von Robert Wiene erzählt die Geschichte des wahnsinnigen Titelhelden, der den an einer merkwürdigen, tranceartigen Krankheit leidenden Cesare tagsüber als Jahrmarktsattraktion präsentiert. Des Nachts aber schleicht dieser somnambule Sklave Caligaris durch die Stadt und begeht unter dem Einfluß seines Herrn furchtbare Morde. Erzählt wird dies alles von Francis, der wesentlich tragischer in die Geschichte verwickelt ist, als es zu Beginn den Anschein erweckt ...

Das deutsche Filmkunstwerk von 1920 wird musikalisch live durch das Gramm Art Project mit Julian Gramm (Gitarre) und Thomas Burgert (Kontrabass) untermauert und jazzig modern in Szene gesetzt. Mit ihren avantgardistischen Stummfilm-Inszenierungen sind die beiden Musiker seit 2017 bundesweit und im angrenzenden Ausland zu erleben. Das Gramm Art Project beeindruckt sein Publikum mit eigens komponierter Musik in Verbindung mit genretypischer freier Improvisation. Jeder Abend wird so zum einmaligen Erlebnis, mändriert zwischen historischer Filmkunst, Livemusik und Gänsehautfeeling.

pe/MiA



Timo Wopp am Sa im KFZ. Foto: Enrico Meyer

BÜHNE

Timo Wopp
„Ultimo“ - Die Jubiläumstour
Kabarett
Sa 11.3. 20 Uhr, KFZ

Nach zehn Jahren körperbetonter Bühnenarbeit zieht Timo Wopp in die vorerst letzte Schlacht um seine humoristische Daseinsberechtigung. „Ultimo“ ist nicht nur eine auf die Bühne gebrachte Work-Hard-Play-Hard-Show, sondern auch ein tiefes Eintauchen in seine bisherigen Programme „Passion - Wer lachen will muss leiden“, „Moral - Eine Laune der Kultur“ und „Auf der Suche nach dem verlorenen Witz“. Der Geisterfahrer auf deutschen Humorautobahnen, der Businesskasper der Co-



Gramm Art Project am Do in der Waggonhalle. Foto: Gramm Art Project

KINOPROGRAMM

09.03. - 15.03.2023

CINEPLEX

- NEU: Scream VI**
ab 18 J.,
3D: Do - So 20.00
OV: So 20.00
2D: tägl. 17.15, Fr, Sa + Di 23.00, Mo - Mi 20.00
- NEU: Die Fabelmans**
ab 12 J., tägl. 16.30, Do + So - Mi 19.45,
Fr + Sa 19.30, So 11.30
OV: So 11.45
- Ant-Man and the Wasp: Quantumania**
ab 12 J.,
3D: So 16.45
2D: Do, Fr + Mo - Mi 16.45, Fr + Sa 20.00
OV: So 20.15
- Avatar 2: The Way of Water (Nominiert für 4 Oscars)**
ab 12 J.,
HFR 3D : tägl. 19.30*(Fr + Sa 19.45),
Do + Mo - Mi 16.45, Fr - So 15.30
- Creed III**
ab 12 J., tägl. 17.15 + 20.30, Fr, Sa, Di 23.00
- Der gestiefelte Kater: Der letzte Wunsch (Nominiert für 1 Oscar)**
ab 6 J., 2D: Fr - So 14.30
- Der Räuber Hotzenplotz**
ab 0 J., Fr + Sa 14.45, So 14.30
- Die drei ??? - Erbe des Drachen**
ab 6 J., Do, Mo + Di 17.00, Fr + Sa 14.30 + 17.30, So 14.30 + 17.00
- Die Schule der magischen Tiere 2**
ab 0 J., So 11.45
- Lucy ist jetzt Ganster**
ab 6 J., Fr - So 14.15
- Magic Mike: The Last Dance**
ab 12 J., Do + Mo - Mi 20.30, Fr + Sa 19.45
- Maurice der Kater**
ab 6 J., Fr - So 14.15
- Missing**
ab 12 J., Fr + Sa 23.00
- Mumien - Ein total verwickeltes Abenteuer**
ab 6 J., Fr - So 14.45
- Perfect Addiction**
ab 12 J., Do + Mo 19.45
- Plane**
ab 16 J., Fr + Sa 23.10
- Sonne und Beton**
ab 12 J., tägl. 17.00 + 20.15, Fr + Sa 22.30
- What's Love Got to Do with It?**
ab 6 J., So 11.30
- Winterabenteuer mit Pettersson und Findus**
ab 0 J., So 12.45

SPECIALS

- Demon Slayer: To the Swordsmith Village**
OmU: Sa 17.30, Di 20.00
- Im Westen nichts Neues (Nominiert für 9 Oscars)**
ab 16 J., So 11.30
- Sneak Preview**
Di 22.45
OV: Di 22.45

CAPITOL - Filmkunsttheater

- NEU: Die Eiche - Mein Zuhause**
ab 0 J.,
Do, Fr + Mo - Mi 17.00, Sa + So 14.45
- Acht Berge**
ab 6 J., Mi 19.45
- AfterSun (Nominiert für 1 Oscar)**
ab 12 J., Di 19.45
- Der Geschmack der kleinen Dinge**
ab 6 J., Mo 20.30
- Der Zeuge**
ab 12 J., Do 17.30, Mo 17.00
- Die Aussprache**
ab 12 J., Fr 16.45, Sa 17.00
- Die Frau im Nebel**
ab 16 J., Do 19.45
- Ein Mann namens Otto**
ab 12 J., Fr + Sa 19.45, So 16.45
OmU: So 19.45
- Im Westen nichts Neues (Nominiert für 9 Oscars)**
ab 16 J., Mo 19.45
- Tár (Nominiert für 6 Oscars)**
ab 12 J., Do 16.45 + 19.30, Fr, Sa + Mo - Mi
17.00 + 19.30, So 16.15
OmU: So 19.30
- Triangle of Sadness (Nominiert für 3 Oscars)**
ab 12 J., Do 20.00
- The Banshees of Inisherin (Nominiert für 9 Oscars)**
ab 16 J., Fr, Sa + Di 20.30
- Wann wird es endlich wieder so, wie es nie war**
ab 12 J.,
tägl. 17.15 + 20.15*(So 20.00)
- Was man von hier aus sehen kann**
ab 12 J., Sa 16.45, So 17.00
- Wo ist Anne Frank**
ab 6 J., Di + Mi 17.00
- SPECIALS**
- Fokus Dokumentarfilm: Vogelperspektiven**
ab 0 J., Sa 14.30, So 14.00
- Belle & Sebastian - Ein Sommer voller Abenteuer**
Filmhits für KinoKids
Sa + So 14.30
- Janosch - Komm wir finden einen Schatz (WA 2021)**
Filmhits für KinoKids
Sa + So 15.00
- The Whale**
OP-Vorpremiere
OmU: So 20.15
- Der Pfau**
OP-Vorpremiere
Mi 20.00



Foto: Platon Pictures

Der letzte Versuch

„The Whale“

Für seine Rolle als zurückgezogen lebender Lehrer, der einen letzten Versuch unternimmt, sich nach langer Zeit mit seiner Tochter zu versöhnen, wird Brendan Fraser als heißer Kandidat für die Oscarverleihung 2023 gehandelt.

In Darren Aronofskys „The Whale“ zeigt Fraser eine virtuose Performance als Charlie - ein Englischlehrer, der an schwerer Adipositas leidet und dem nun die Zeit davonläuft. Als er einen letzten mutigen Versuch unternimmt, sich mit seiner Familie zu versöhnen, sieht sich Charlie mit lang verdrängten Traumata und unausgesprochenen Gefühlen konfrontiert - die ihn schon seit vielen Jahren verfolgen.

Der Film ist eine umfassende Charakterstudie eines Mannes, der mit dem Ausmaß seines Bedauerns, seinen Pflichten als Vater und dem Wunsch der Wiedergutmachung ringt. Im Kern ist es eine Geschichte über Transformation und Transzendenz, die Reise eines Mannes zu sich selbst und aus seinem schwerfällig gewordenen Körper heraus - eine Reise durch die Tiefen der Trauer hin zur möglichen Erlösung.

Durch Charlie gibt uns „The Whale“ Einblick in ein Leben, das im Kino nur selten zärtlich und umsichtig dargestellt wird. Brendan Fraser taucht in Charlies Innenwelt ein, mit all den Widersprüchen, Sehnsüchten und Ängsten, aber auch mit einem augenzwinkernden, fast schelmischen Witz.

Es ist eine brillante, zutiefst ergreifende Darstellung, die Empathie nicht als Feind der Ehrlichkeit sieht, sondern vielmehr als zwei Seiten derselben Medaille. Diese Intimität zwischen Zuschauer und Protagonist bildet das Herzstück des Films, der über fünf Tage in Charlies Leben eintaucht und ihn dabei begleitet, wie er nach Verbindungen zu den Menschen in seinem Leben sucht - zu seiner entfremdeten Tochter, seiner Ex-Frau, seiner besten Freundin, seinen Online-Studenten und auch zu einem jungen Missionar an seiner Haustür. Jede dieser Begegnungen beleuchtet einen anderen Teil von Charlies Leben und verdeutlicht den Ernst seiner Situation. Charlies Wohnung wird während des Films zu einem Schlachtfeld, auf dem Vergangenheit, Gegenwart und ungewisse Zukunft aufeinandertreffen.

In dem Moment, als er „The Whale“ von Sam D. Hunter vor zehn Jahren zum ersten Mal sah, habe er beschlossen gehabt, das Stück zu verfilmen, berichtet Regisseur Darren Aronofsky („Black Swan“, „The Wrestler“): „Was ich an der Geschichte so liebe, ist, dass sie das Menschliche in Figuren hervorhebt, die weder gut noch böse sind. Sie sind voller Grautöne und haben ein vielseitiges, auch kompliziertes Innenleben - wie das bei Menschen eben so ist.“

pe/kro

Ticketverkauf online über www.cineplex.de/marburg oder im Vorverkauf an den Kinokassen im Cineplex und Capitol.



Rathmann (Foto: Nadine Schrey)
Support: The Property
Fr 20.30 Uhr, KFZ



Rock-Festival „3x auf die Fresse“ (Foto: Thilo Milles)
Mit Juno 17 (Foto), White Sparrows, Genetic Blueprint
Fr 20.30 Uhr, Knubbel

FREITAG 10. MÄRZ

KONZERTE

GIESSEN

Büro d'Amour

Ein unvergesslicher Afterwork-Ausflug
⊙20.00 Stadttheater, Kleines Haus, Berliner Platz

GRÜNBERG

Vitaliy Baran Quartett

Unter dem Motto: Plays Petrucciani and More wird das hervorragende Vitaliy Baran Quartett auftreten.
⊙20.00 Jazzkeller Grünberg, Gießener Str. 45

MARBURG

TriOdyssee

Eine japanisch-französisch-deutsche Verbindung dreier gefragter Solisten und Kammermusiker, dessen Werke alle in der Zeit zwischen dem Ersten und Zweiten Weltkrieg entstanden sind.
⊙20.00 Erwin-Piscator-Haus, Biegenstr. 15

3x auf die Fresse: Rock / Pop / Punk - Festival

...mit JUNO 17, Generic Blueprint und White Sparrow, nur AK!
⊙20.30 Knubbel, Schwanallee 27-31

Rathmann

Release Show.
(Support: The Property).
⊙20.30 KFZ, Biegenstr. 13

Karo Lynn supp. Native

Die federleichten Akustikgitarren und beschwingten Indie-Beats sind ewig schwebenden Gitarrenmelodien und wohligh düsteren Synthie-Atmosphären gewichen – ein perfekter Ort für Karo Lynns kraftvolle, ausdrucksstarke Stimme.
Supported by Native
⊙21.00 Q, Pilgrimstein 26-28

BÜHNE

GIESSEN

Das kalte Herz

Schauspiel nach Wilhelm Hauff von Hansjörg Schneider.
⊙10.30 Stadttheater, Großes Haus, Berliner Platz

Dantons Tod

Schauspiel von Georg Büchner.
⊙19.30 Stadttheater, Großes Haus, Berliner Platz

The Cloudspotter

Thomas and his Nan live together. He's still a teenager. She's in her sixties. She took him in after his mother died.
⊙19.30 Kleine Bühne Gießen, Bleichstr. 28

MARBURG

Schöne neue Welt

Science-Fiction-Livetheater nach A. Huxley. Tickets unter: diehoertheatre.de
⊙20.00 Lomonossow-Keller, Markt 7

„Der Todeskrake aus der Themse“

Theater GegenStand Produktion: London 1967. Seit einiger Zeit fordert ein mysteriöses Tentakelwesen

seine Opfer, von der Boulevardpresse „Todeskrake aus der Themse“ genannt.
⊙20.00 Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a

WETZLAR

Musikparade 2023 - Europas größte Tournee der Militär- und Blasmusik

⊙19.30-23.30 Buderus Arena Wetzlar, Wolfgang-Kühle-Str. 1

SPORT

WETTENBERG

Boogie Woogie Einsteigerkurs

Neuer Einsteigerkurs „Boogie Woogie“ immer freitags von 19-20 Uhr. Bringt bitte flache Sportschuhe mit und meldet euch möglichst paarweise unter boogie@tsc-wettenberg.de an.
⊙19.00-20.00 Mehrzweckhalle Krofdorf-Gleiberg, Turnhallenstr. 11

LESUNGEN

MARBURG

Elina Penner liest aus ihrem Roman „Nachtbeeren“

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Narrative um Weiblichkeit, Selbstbestimmung und Mutterschaft“
⊙19.30 Historischer Rathaussaal, Markt 1

WETZLAR

Lesemarathon

... mit dem italienischen Autor Italo Calvino.
⊙16.00-18.00 Phantastische Bibliothek, Turmstr. 20

www.marbuch-verlag.de

VORTRÄGE

MARBURG

Podiumsdiskussion zum internationalen Frauentag

Erfolgsgeschichten geflüchteter Frauen. Welche Herausforderungen haben geflüchtete Frauen erlebt? Wie haben Sie trotzdem erfolgreich gewesen? Wie sollte Stadt Marburg der geflüchteten Frauen unterstützen?
⊙17.00-18.30 Evangelische Studierendengemeinde, Hans von Soden Haus, Rudolf-Bultmann-Str. 4

VERNISSAGEN

MARBURG

„Stück für Stück“ Spuren der Stadtgeschichte entdecken

Eine neue und zugleich ungewöhnliche Ausstellung, die spannende Rückblicke auf die Stadtgeschichte mit solchen persönlichen Objekten von Marburger*innen in den Mittelpunkt stellt.
⊙17.00 Rathaus, Marktplatz

FESTE/MESSEN

GIESSEN

BauExpo 2023

Hessens große Baumesse.
www.messe-bauexpo.de
⊙10.00-18.00 Hessenhallen, An der Hessenhalle 11

FÜHRUNGEN

MARBURG

Die Nachtwächertour

Alle Info und Tickets unter

www.marburg-tourismus.de

⊙20.00-21.00 Treffpunkt: Kornmarkt unter der Linde

SONSTIGES

MARBURG

Über den Doppelgänger-Podcast - mit Philipp Glöckler

Seit 2020 erscheint der Podcast Doppelgänger Tech Talk zwei Mal pro Woche. Mit Philipp Glöckler reden wir über Podcasten, Podcast Marketing und Social Media Plattformen wie LinkedIn, Twitch und YouTube. Online auf gelbecouch.de und überall wo es Podcasts gibt!
⊙10.00 Online

Eröffnung der 10. Marburger Fototage

Die Fototage eröffnen im Jubiläumsjahr wieder ihre Pforten und zeigen Einzel- und Gruppenausstellungen der Dozenten und des Orgateams, von Kunststeinh-

menden, der Mitglieder der FotoCommunityMarburg und der Gastfotografin Caroline Heineke.
⊙18.00-21.00 vhs Marburg, Deutschhausstr. 38

REGELMÄSSIG AM FREITAG

MARBURG

Flamenco f. Anfänger.

Kontakt: jost.b@gmx.de
⊙17.30-18.45 Alte Mensa, Reitgasse 11

Flamenco f. Fortgeschrittene

Kontakt: jost.b@gmx.de
⊙18.45-20.00 Alte Mensa, Reitgasse 11

Capoeira Angola -

Nzinga Marburg - Roda Kampftanz für Kinder und Erwachsene. Bewegung und Musik mit afrobrasilianischen Instrumenten. Anmeldung und Infos unter nzinga.marburg@gmail.com
⊙19.00-21.00 Danceart, Schwanallee 27-31

Donnerstags kostenlos!

In zahlreichen Geschäften in und um Marburg oder unter

www.marbuch-verlag.de



Private Kleinanzeigen

Tel: 0 64 21/68 44 68

Fax: 0 64 21/68 44 44

Online: marbuch-verlag.de

TV-Tagestipp am Freitag



3sat - 20.15 Die göttliche Ordnung

Schweiz, 1971: Nora lebt als Hausfrau und Mutter mit Familie in einem Dorf im Appenzell. Als sie sich für Frauenstimmrecht einsetzt, gerät Dorf- und Familienordnung ins Wanken. Andere Frauen kämpfen für Gleichberechtigung und gegen Sexualmoral. Doch in der aufgeladenen Stimmung droht Familie und Gemeinschaft zu zerbrechen.

FOODSHARING in Marburg



Zu gut für die Tonne - Lebensmittel retten in Marburg

Kostenloses Abgeben und Mitnehmen überschüssiger Lebensmittel von Privat an Privat.

⊙Mo-Fr 09.00-18.00
Fairteiler Uni-Kirche, Reitgasse 1

⊙Mo-Do 09.00-16.00, Fr 09.00-13.00
Fairteiler Volkshochschule, Eingang Biegenstraße

⊙Mo-So 09.00-18.00
Lutherische Pfarrkirche, Nikolai-Straße

⊙Rund um die Uhr (kein Kühlschranks),
Gabelsbergerstraße 15



Sono Orientalis
Konzert (Foto: Abdullah Kiri) Sa 21.00 Uhr, Q



Der Todeskrake aus der Themse (Foto: Tina Dürr)
Theater-Comedy im Edgar-Wallace-Style
Fr & Sa 20.00 Uhr, Waggonhalle Kulturzentrum

SAMSTAG
11. MÄRZ

KONZERTE

MARBURG

Künstlerkonzert
Konzert und Lesung mit Kammermusikwerken von Felix Mendelssohn und Robert Schumann.
©18.00 Musikschule Marburg, Am Schwanhof 68

Nachtgedanken

A capella Konzert, Werke u.a. von Rameau, Reger, Esenvalds, Lauridsen, Mäntyjärvi, Whitacre.
©18.00 Elisabethkirche, Elisabethstr. 1

Sono Orientalis

Er nimmt sein Publikum auf eine rhythmisch melodische Tour in die Musikwelten von Südosteuropa über Anatolien bis nach Nord- und Westafrika mit.
©21.00 Q, Pilgrimstein 26-28

WETTENBERG

Multikulturelles Orchester Gießen mit Georgi Kalaidjiev
Benefizkonzert für das Hospiz "Haus Samaria"
©19.30 KuKuK Kunst- und Kulturverein Wetttenberg, Goethestr. 4b

WETZLAR

Norman Beaker Band
eine Mischung aus allen Arten von Blues
©20.00 Franzis, Franziskanerstr. 3-6

BÜHNE

GIESSEN

Café Populaire

Schauspiel von Nora Abdel-Maksoud.
©18.00 Stadttheater, Kleines Haus, Berliner Platz

Mädchenschule

Mit Humor und Leichtigkeit erzählt Nona Fernández „Mädchenschule“ vom unbestechlichen Aufbegehren der Jugend im Kampf für Demokratie und eine bessere Zukunft.
©19.30 Stadttheater, Großes Haus, Berliner Platz

The Cloudspotter

Thomas and his Nan live together. He's still a teenager. She's in her sixties. She took him in after his mother died.
©19.30 Kleine Bühne Gießen, Bleichstr. 28

MARBURG

„Der Alchemist“ von Rainer Dachsel, nach Ben Jonson

Es handelt von Betrug, Verführbarkeit, Gier, ist also nach wie vor höchst aktuell. Weitere Infos sowie Online-Reservierung unter theater.bauerbach.de
©19.00 Bürgerhaus Bauerbach, Bauerbacher Str. 29

Let's play Monkey Island

Eine Geschichte über das Nicht-Erwasenwerden für Videospielliebhaber*innen oder Piratensympathisant*innen ab 14 Jahren.
©19.30 Hessisches Landestheater, Kleines Tasch, Am Schwanhof 68-72

Sherlock Holmes' letzter Fall

Krimi-Livehörspiel nach Charles Marowitz. Tickets

unter: diehoertheatrale.de
©20.00 Lomonossow-Keller, Markt 7

„Der Todeskrake aus der Themse“

Theater GegenStand Produktion: London 1967. Seit einiger Zeit fordert ein mysteriöses Tentakelwesen seine Opfer, von der Boulevardpresse „Todeskrake aus der Themse“ genannt.
©20.00 Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a

Timo Wopp: „ULTIMO“

Eine vorerst letzte Schlacht um seine humoristische Daseinsberechtigung, eine auf die Bühne gebrachte Work-Hard-Play-Hard-Show und ein tiefes Eintauchen in seine bisherigen Erfolgsprogramme.
©20.00 KFZ, Biegenstr. 13

VORTRÄGE

MARBURG

Namibia - Land, Leute, Natur, Projekte

Konny von Schmettau, Journalistin und Autorin, lebte 17 J. in Namibia. Sie vermittelt mit Fotos authentische Einblicke in die wechselhafte Geschichte dieses wunderschönen Landes der unendlichen Weiten.
©20.00 Kulturscheune Michelbach, Michelbacher Str. 9a

PARTIES/DISCO

MARBURG

Ü30 Party mit DJane Sanne

Wir begrüßen euch bis 22 Uhr mit einem kostenlosem Getränk!
©21.00 Knubbel, Schwanallee 27-31

FESTE/MESSEN

GIESSEN

BauExpo 2023

Hessens große Baumesse. www.messe-bauexpo.de
©10.00-18.00 Hessenhallen, An der Hessenhalle 11

FÜHRUNGEN

MARBURG

18. Tag der offenen Töpferei

Über 500 KeramikerInnen aus ganz Deutschland laden unter dem bekannten Motto „SCHAUEN, ANFASSEN, STAUNEN“ in ihre Werkstätten und Ateliers ein. Anders als auf einem Markt oder in einer Ausstellung möglich, können Interessierte Becher und Tassen selbst bemalen und dann vor Ort brennen lassen
©10.00-18.00 Keramik-Werkstatt Schwanhof, Schwanallee 29

Altstadtführung

Dauer: 1 Std., Tickets unter marburg-tourismus.de oder in der Tourist-Information
©11.00 Treffpunkt: Marktportal am Brunnen

Elisabethkirche, Altstadt und hinauf zum Schloss

Dauer: 2 Std., Tickets unter marburg-tourismus.de oder in der Tourist-Information
©15.00-17.00 Treffpunkt: Hauptportal der Elisabethkirche

SONSTIGES

CÖLBE

Repair Café Cölbe
Defekte Geräte gemeinsam reparieren.- Bitte Voran-

meldung unter repair-cafe@gabriele-henkel.de oder 0151-574 373 38
©14.00-17.00 Gemeindehalle Cölbe, Friedhofstr. 4

GIESSEN

Zukunftsvisionen

Poetry Slam Workshop mit Stefan Dörsing.
©12.00-17.00 Jokus, Ostanlage 25a

MARBURG

Meditation am Morgen

©08.00-09.00 Karma Dzong Meditationszentrum, Auf dem Wehr 33

Frühlingsbasar „Rund ums Kind“

Babyausstattung, Spielsachen, Kinderfahrzeuge, und mehr. Anm. der Tische unter: kita-goldbergstrasse_basar@web.de
©10.00-12.00 Bürgerhaus Cappel, Goethestr. 1

Specials - Kunst in Bewegung

In den Workshops trifft Kunst auf Bewegung und Kreativität auf Aktion. Zusammen mit Menschen mit und ohne Behinderung. Um Anmeldung wird gebeten.
©11.15-13.30 Kunstmuseum Marburg, Biegenstr. 11

Fotografie für Alle!

Fotoausstellungen, Vorträge, Bildbesprechung, Publikumspreis sind die Angebote. Geboten wird ein breit gefächertes Einblick in eine lebendige Fotoszene und die Gelegenheit zum Kennenlernen und kreativen Austausch.
©12.00-18.00 vhs Marburg, Deutschausstr. 38

Kultur zum Wärmen

Wir öffnen unseren KFZ-Club als Wärmerraum im

März, um nicht alleine durch die kalte Zeit zu müssen. Ein warmer Raum für Alle mit Kaffee, Tee, Gebäck, Snacks und einem kleinen Programm vom Marburger Abend.
©12.00-18.00 KFZ, Biegenstr. 13

Offene Gruppe für Kontemplations- und Zen-Übende

Anmeldung L. Bühler, 06421/682525, 14tg. in Kooperation mit Mehrgenerationenhaus Marburg
©17.00-18.30 Gymnastikhalle, Universitätsstr. 59

Fukushima-Gedenken

Antiatomspaziergang vom Blochmann-Platz über das Piscator-Haus zum Fukushima-Denkmal. Für unverzögerten Atomausstieg, transparente Endlager suche, Opferentschädigung und Energiewende.
©18.00 Elisabeth-Blochmann-Platz

WETZLAR

Kids 4 Planet

Unser neues Format Kids 4 Planet richtet sich an Kinder ab 6 Jahren, die mehr über unsere Umwelt und Natur erfahren und tun möchten. Das Programm steht unter dem Motto "Nachhaltigkeit" Anmelde-schluss: 01.03. per Mail an mail@franzis-wetzlar.de
©12.00-16.00 Franzis, Franziskanerstr. 3-6

REGELMÄSSIG AM SAMSTAG

GIESSEN

Laufftreff und Walking

©16.00 Treffpunkt: MTV-Sportplatz, Heegstrauchweg 3

STADTFEST
3 TAGE MARBURG
07. | 08. | 09. JULI 23

TV-Tagestipp am Samstag

Arte - 20.15 Krieg der Königinnen, Elisabeth I und Maria Tudor

Englands erste Königin: Maria Tudor steht seit 450 Jahren im Schatten ihres Vaters König Heinrich VIII. und ihrer Schwester Elisabeth. Bekannt ist sie höchstens als „Bloody Mary“, die rund 300 protestantische „Ketzer“ auf den Scheiterhaufen schickte. Doch wer war Mary Tudor wirklich? Was steckt hinter ihrem Ruf?



18. Tag der offenen Töpferei

Führung (Foto: Pixabay)
Sa & So 10.00-18.00 Uhr, KeramikWerkstatt Schwanhof



„Struwelpeter (Shockheaded Peter)“ (Foto: Jan Bosch)

Eine Junk-Oper nach Motiven Heinrich Hoffmanns
So 19.30 Uhr, Erwin-Piscator-Haus

SONNTAG 12. MÄRZ

BÜHNE

GIESSEN

TINKO Kindertheater
Aschenputtel
Reservierung unter:
0641-97288480.
©16.00-17.00
Tinko Theater, Bleichstr. 28

Café Populaire
Schauspiel von Nora
Abdel-Maksoud.
©18.00 Stadttheater,
Kleines Haus, Berliner Platz

Caterina Cornaro
Tragedia lirica von Gaetano
Donizetti.
©18.00 Stadttheater,
Großes Haus, Berliner Platz

MARBURG

„Der Alchemist“ von Rainer
Dachsel, nach Ben Jonson
Es handelt von Betrug,
Verführbarkeit, Gier, ist
also nach wie vor höchst
aktuell. Weitere Infos sowie
Online-Reservierung unter
theater.bauerbach.de
©17.00 Bürgerhaus Bauer-
bach, Bauerbacher Str. 29

„Struwelpeter
(Shockheaded Peter)“
Ein schaurig-schillerndes
Musiktheater für Menschen
ab 14 Jahren.
©19.30 Erwin-Piscator-
Haus, Biegenstr. 15

Folge uns auf Instagram! @expressmarburg

WETZLAR

Musical Starlights - Best of Musicals

Erleben Sie das Phantom
der Oper, Kaiserin Sissi, den
Tanz der Vampire und die
schöne Belle mit dem ver-
zauberten Biest in Aktion.
©19.00 Stadthalle,
Brühlsbachstr. 2

SPORT

MARBURG

**Schwimmen wie
Meerjungfrauen oder Neptun**
Das Meerjungfrauschwim-
men lässt Mädchen und
Jungen in die Rolle von
Arielle, Neptun und anderen
Meermenschen schlüpfen.
Anm.: [www.schwimmschule-
bavaria.de/meerjungfrau-
schwimmen-in-marburg](http://www.schwimmschule-
bavaria.de/meerjungfrau-
schwimmen-in-marburg)
©10.30-12.30 AquaMar,
Sommerbadstr. 41

**Damen Basketball 2.
Bundesliga**
Young Dolphins Marburg
vs. Medical Instinct Veilchen
Göttingen
©12.30
Georg-Gaßmann-Stadion,
Leopold-Lucas-Str. 46

LESUNGEN

MARBURG

Cornelius Klein:
„Vergessene Legenden“
Nach Verlust von Vertrau-
ten und Job sieht Hand-
werksgehilfe Tantruid
keinen Sinn mehr im Leben
und verlässt sein Dorf.
©18.00 Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a

FESTE/MESSEN

GIESSEN

BauExpo 2023
Hessens große Baumesse.
www.messe-bauexpo.de
©10.00-18.00 Hessenhallen,
An der Hessenhalle 11

FÜHRUNGEN

MARBURG

18. Tag der offenen Töpferei
Über 500 KeramikerInnen
aus ganz Deutschland laden
unter dem bekannten Motto
„SCHAUEN, ANFASSEN,
STAUNEN“ in ihre Werk-
stätten und Ateliers ein.
Anders als auf einem Markt
oder in einer Ausstellung
möglich, können Interes-
sierte Becher und Tassen
selbst bemalen und dann
vor Ort brennen lassen
©10.00-18.00 Keramik-
Werkstatt Schwanhof,
Schwanallee 29

SONSTIGES

GIESSEN

Gottesdienst im Uniklinikum
evangelisch. [www.ukgm.de/
ugm_2/deu/705.html](http://www.ukgm.de/
ugm_2/deu/705.html)
©10.30 Online

Zukunftsvisionen
Poetry Slam Workshop mit
Stefan Dörsing.
©12.00-17.00 Jokus,
Ostanlage 25a

LOLLAR

#schomberwelten
Peter Schomber ist ein
selbsternannter Dada
Grantler, der ein Nonsense-
Spektakel präsentiert.
Der Abend bietet schrägen

(MR) 99120 | Erwin-Piscator-Haus
www.marburg-tourismus.de

DEIN TICKET-SHOP.

MARBURG

STADT & LAND

Humor und eine Prise
fröhlicher Misanthropie.
Schomber spielt, trägt vor
und liest.
©17.00 Inges Hof,
Kirchberg 2

MARBURG

MARBURG

Fotografie für Alle!
Neue Vorträge, Verkauf
früherer Ausstellungswerke,
öffentliche Bildbespre-
chungen für interessierte
Fotograf*innen, Ausblick
auf das umfangreiche Bil-
dungsangebot der vhs im
Bereich Fotografie runden
die Fototage ab.
©12.00-18.00 vhs Marburg,
Deutschhausstr. 38

Werkstattzeit: Museumsdetektive

Rauschende Farben: Alle
Besucher/innen ab sieben
Jahren können selbst krea-
tiv werden und am Aben-
teuer der Kunst teilnehmen.
©14.00-16.00 Kunstmu-
seum Marburg, Biegenstr. 11

Familiencafé für Jung & Alt
Mit Kinderraum und Au-
ßenspielgeräten zum Spie-
len und Toben - am letzten
Sonntag im Monat gibt es
frische Waffeln
©15.30-17.30
Mehrgenerationenhaus,
Lutherischer Kirchhof 3

**BalFolk: LyraDanz +
Tanzworkshop**
Italo-Folk mit Streichsalter
©19.00 KFZ, Biegenstr. 13

MONTAG 13. MÄRZ

BÜHNE

MARBURG

Let's play Monkey Island
Eine Geschichte über das
Nicht-Erwachsenwerden
für Videospielesünder*
innen oder Piratensympa-
thisant*innen ab 14 Jahren.
©19.30 Hessisches Landes-
theater, Kleines Tasch,
Am Schwanhof 68-72

SPORT

HÜTTENBERG- RECHTENBACH

Trainingswoche Taiji Quan
Eine ganze Woche versinken
wir in die Trainingsdisziplin
und -praxis der Mönche
vom Wudang Shan und ler-
nen die Einsteigerform
(Wudang-Sanfeng 18-Shi)
im Gruppen- und Einzelun-
terricht. wudang-gong.ch
©09.00 + 14.00
Bürgerhaus Rechtenbach,
Im Saales 2

MARBURG

**Schottischer Tanz für
Anfänger*innen mit Yulia
Nedogreeva**
Offenes Angebot

©20.00-22.00 Philippshaus,
Universitätsstr. 30-32

VORTRÄGE

AMÖNEBURG

**Wie siedle ich Wildbienen in
meinem Garten an?**
Thorsten Dressing wird uns
das Leben der Wildbienen
näher bringen und wie wir
sie unterstützen können.
©20.00 Bürgerhaus Erfurts-
hausen, Hauptstraße 19

VERNISSAGEN

MARBURG

**Hans-Walter Fritsch: 360
Grad**
Hans-Walter Fritsch prä-
sentierte ästhetisch überra-
schende Fotos von Orten
innerhalb und außerhalb
des Klinikums, die auch
zum Auflösen spannender
Bilderrätsel einladen.
©17.00 Universitätsklinikum
Marburg, Baldingerstr.

NEUSTADT

**Holger Armbrüster:
Faszination Korallenriff**
Beim Tauchen gibt es viel
zu entdecken. Bunt, vielfäl-
tig und teilweise kurios ist
das Leben im Meer. Aber
erst mit künstlichem Licht
wird die eigentliche Schön-
heit der Unterwasserwelt
sichtbar.
©18.00 Galerie Auf Zeit,
Marktstraße 11

TV-Tagestipp am Sonntag



Sat.1 - 20.15 Black Panther

Das afrikanische Königreich Wa-
kanda profitiert von außerirdischen
Bodenschätzen. Aus diesem Grund
ist das Land hoch entwickelt und ä-
ußerst wohlhabend. Wakanda verfügt
über die einzigen Vibraniumvorkom-
men und setzt alles daran, sich vor
Feinden zu schützen.

TV-Tagestipp am Montag



Tele 5 - 23.00 Red Sonja

Sonja hat einen Schwur abgelegt, dass
sie nie einen Mann lieben wird, außer
wenn er sie in einem Schwertkampf be-
siegt. Doch den beherrscht Sonja wie
keine andere. Zu schaffen macht ihr
eher die böse Herrscherin Gedren, die
über die Macht verfügt, die gesamte
Welt zu vernichten. Der Krieger Kalidor
soll ihr im Kampf gegen Gedren helfen.



Das Marburger Rudelsingen
Konzert (Foto: Marburger Rudelsingen)
Di 19.30 Uhr, Waggonhalle



Tenors of Kalme (Foto: Maarit Kytöharju)
Album Release Tour
Mi 20.30 Uhr, Cavete

PARTIES/DISCO

WETZLAR

after work & all together
Die inklusive Disko immer am zweiten Montag im Monat.
⊙18.00 Franzis, Franziskanerstr. 3-6

SONSTIGES

GIESSEN

Fortbildung
„Digitale Welten - Lebenssituationen von Kindern und Jugendlichen“
⊙17.00-21.00 Jokus, Ostanlage 25a

MARBURG

Telefontipps zur „Pflege zu Hause“
06421/58-61732
⊙13.30-15.00 Telefonisch

Offene Kneipe am Ortenberg
Jeden Montag
⊙18.30 Gemeinschaftshaus der Ortenberggemeinde, Rudolf-Bultmann-Str. 7

Christliche Meditation in der Fastenzeit
Nach John Main (OSB) und textliche Impulse zu Inhalten in der Fastenzeit.
⊙19.00 Kirche St. Peter und Paul, Biegenstr. 18

Schwule Theke
Offener Stammtisch für LGBT*IQ+ und Freunde.
⊙20.00 KFZ, Biegenstr. 13

REGELMÄSSIG AM MONTAG

GIESSEN

Lauffreff und Walking
⊙19.00 Treffpunkt: MTV-Sportplatz, Heegstrauchweg 3

MARBURG

Beratungstelefon
Rund um Schwangerschaft: 06421/200874
⊙12.30-13.30 pro familia, Frankfurter Str. 66

DIENSTAG

14. MÄRZ

KONZERTE

MARBURG

Das Marburger Rudelsingen
Ob Chor- oder eher heimlicher Duschen-Sänger: Jeder ist eingeladen, mitzusingen. Textschwierigkeiten sind ausgeschlossen: Die Texte werden für alle gut sichtbar auf eine Leinwand projiziert.
⊙19.30 Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a

BÜHNE

GIESSEN

Ente, Tod und Tulpe
Musiktheater von Leopold Dick nach dem Bilderbuch von Wolf Erlbruch.
⊙10.30 Stadttheater, Kleines Haus, Berliner Platz

WETZLAR

Figurentheater: Yakari
Den fröhlichen Indianerjungen zeichnet eine grenzenlose Neugier für die Welt und großen Respekt für die Natur und alle Tiere aus.
⊙16.30 Buderus Arena Wetzlar, Wolfgang-Kühle-Str. 1

SPORT

HÜTTENBERG-RECHTENBACH

Trainingswoche Taiji Quan
Eine ganze Woche versinken wir in die Trainingsdisziplin und -praxis der Mönche vom Wudang Shan und lernen die Einsteigerform (Wudang-Sanfeng 18-Shi) im Gruppen- und Einzelunterricht. wudang-gong.ch
⊙09.00 + 14.00
Bürgerhaus Rechtenbach, Im Saales 2

VORTRÄGE

MARBURG

Schutz der Nacht - Beleuchtung umweltfreundlich gestalten
Informationsveranstaltung über die Lichtverschmutzung in Marburg mit Nacht-rundgang durch die Marburger Innenstadt.
⊙19.00 KFZ, Biegenstr. 13

„Wir verstehen nicht, was geschieht“
Buchvorstellung und Gespräch mit Viktor Funk zu seinem Roman.
⊙20.00 TTZ, Softwarecenter 3-5

SONSTIGES

MARBURG

Meditation am Morgen
⊙08.00-09.00 Karma Dzong Meditationszentrum, Auf dem Wehr 33

„Drop in(klusive)“
Offene, kostenfreie & internationale Eltern-Kind-Gruppe (für Kindern unter drei Jahren) mit Frühstück,

in Kooperation mit Mehrgenerationenhaus und Karl-Kübel-Stiftung
⊙09.30-11.30 Ev. Familienbildungsstätte, Treffpunkt-raum, Universitätsstr. 59

Offenes Stillcafé: „Die Stillerei“
...mit Frühstück Anmeldung bitte unter 01737170724, Christina Rau.
⊙09.30-11.00
Mehrgenerationenhaus, Lutherischer Kirchhof 3

Offene Sprechstunde: Fragen rund ums Studium
Wir sind Ehrenamtliche von ARBEITERKIND.DE und unterstützen SchülerInnen und Studierende der ersten Generation bei allen Fragen rund ums Studieren. Kontakt unter: marburg@arbeiterkind.de
⊙16.00-18.00 Online

Bilderbuchkino: Ist ja nur Eins!?
Ein Bilderbuch von Tracey Corderoy ab 4 Jahren über Rücksichtnahme.
⊙16.15 KFZ, Biegenstr. 13

Offener Austausch zu Fotothemen (FCM Stammtisch)
Jeden Monat treffen sich an der Fotografie Interessierte zu einem offenen Austausch mit Kurzpräsentation und Bildbesprechung. Neue Teilnehmende sind jederzeit herzlich willkommen.
⊙19.00 Irodion, Bei St. Jost 5

Tango Argentino
Praktika mit anschließender Milonga. Anfänger und Fortgeschrittene willkommen.
⊙20.00-23.00 Alte Mensa, Reitgasse 11

REGELMÄSSIG AM DIENSTAG

MARBURG

Capoeira Angola - Nzinga Marburg - Roda
Kampftanz für Kinder und Erwachsene. Bewegung und Musik mit afrobrasilianischen Instrumenten. Anmeldung und Info unter nzinga.marburg@gmail.com
⊙19.15-21.15 Danceart, Schwanallee 27-31

SPORT

HÜTTENBERG-RECHTENBACH

Trainingswoche Taiji Quan
Eine ganze Woche versinken wir in die Trainingsdisziplin und -praxis der Mönche vom Wudang Shan und lernen die Einsteigerform (Wudang-Sanfeng 18-Shi) im Gruppen- und Einzelunterricht. wudang-gong.ch
⊙09.00 + 14.00
Bürgerhaus Rechtenbach, Im Saales 2

MITTWOCH

15. MÄRZ

KONZERTE

MARBURG

Tenors of Kalme - Album Release Tour!
Er bedient sich Elementen aus Jazz und Rock auf einzigartiger Weise.
⊙20.30 Cavete, Steinweg 12

Romie
Die musikalischen Wurzeln des Duos sind tief im Folk der 60er Jahre (Dylan, Mitchell, Cohen, Baez) verankert.
⊙21.00 Q, Pilgrimstein 26-28

BÜHNE

GIESSEN

Kriegerin
Nach dem Film von David Wnendt. Ab 15 Jahren
⊙10.30 Stadttheater, Kleines Haus, Berliner Platz

LESUNGEN

GIESSEN

Live-Leseshow „Im Regenbogen der gute Laune bin ich das Beige“ - Patrick Salmen
Der Autor schreibt humorvolle Kurzgeschichten und Anekdoten, in denen er über den Irrsinn der Welt staunt. Gemeinsam mit dem Publikum sucht er nach seiner positiven Seite, anstatt im Zynismus zu versinken.
⊙20.00 Jokus, Ostanlage 25a

MARBURG

„(K)eine Mutter - Abtreibung“ - Lesung und Gespräch u.a. mit Kristina Hänel
Dr. Jeanne Diesteldorf liest ausgewählte Geschichten von Frauen, die abgetrieben haben. Anschließend Gespräch mit Ärztin Kristina Hänel, Dr. med. Siegmund Köhler (UKGM), Inga Fielenbach (profamilia Marburg) und Dörte Frank-Bögner (ehemalige Vorsitzende profamilia Bundesverband).

TV-Tagestipp am Dienstag



Arte - 21.55 Kobalt, die dunkle Seite der Energiewende

Damit Autofahren trotz Klimakrise weiter möglich bleibt und z ugleich der CO2-Fußabdruck verringert wird, setzen die auf ihr Überleben bedachte Automobilindustrie und die EU-Kommission auf Elektroautos. Doch in der en Batterien wird ein äußerst problematischer Rohstoff verbaut: Kobalt.

TV-Tagestipp am Mittwoch



Arte - 20.15 Kolya

František Louka, ein virtuoser Cellist, gerät nach seinem Rausschmiss aus der Philharmonie, in finanzielle Bedrängnis. Mit einer Scheinehe gegen Bezahlung will sich der unverbesserliche Schürzenjäger aus der Affäre ziehen ... - Jan Sveraks Oscar-prämierter Film ist untermalt von der Musik Antonin Dvoraks und Bedrich Smetanas.



Música Afro-Brasileira
Musik Unterricht (Foto: Hasret Sahin)
Do 18.00-21.00 Uhr, Trauma im g-werk



Das Cabinet des Dr. Caligari
Filmkunstwerk (Foto: Gramm Art Project)
Do 20.00 Uhr, Waggonhalle

Bitte teilen Sie uns bis zum 8.3. mit, falls Sie eine Kinderbetreuung oder Übersetzung in DGS benötigen: gleichberechtigtungsreferat@marburg-stadt.de, Tel. 06421/201-1377
©19.00 Historischer Rathausaal, Markt 1

VORTRÄGE

MARBURG

Aufrüstung, Inflation und Sanktionen: Was kostet wen der Ukraine-Krieg?
In der Ukraine führen die Falschen gegen die Falschen einen Stellvertreterkrieg. Es gibt auch ein paar Kollateralschäden hierzulande. Was ist dagegen zu tun? Eine ganze Menge.
<https://youtube.com/live/OrUdZJo1pvk?feature=share>
©19.00 Online
©19.00 GEW Sitzungssaal, Schwanallee 27-31

PARTIES/DISCO

MARBURG

Tanzbar mit DJ Xmusic
Alternative Tanzparty für Leute ab 35, 45, 55.
©19.00 KFZ, Biegenstr. 13

SONSTIGES

MARBURG

Meditation am Morgen
©08.00-09.00 Karma Dzung Meditationszentrum, Auf dem Wehr 33

Meetingpoint
Elterncafé für Eltern mit kleinen Zwergen
©10.00-11.00 Mehrgenerationenhaus, Lutherischer Kirchhof 3

Kunstpause: Tag der Druckkunst - Holzschnitt von Käthe Kollwitz
Zum ungezwungenen Zugang regt dieses Kurzformat an, das mittwochs pointierte Impulse vor ausgewählten Kunstwerken gibt und zur Diskussion stellt.
©12.30 Kunstmuseum Marburg, Biegenstr. 11

Telefontipps zur „Pflege zu Hause“

06421/58-61732
©13.30-15.00 Telefonisch

Stammtisch-Kennenlerntreffen

Wir sind Ehrenamtliche von ARBEITERKIND.DE und unterstützen SchülerInnen und Studierende der ersten Generation bei allen Fragen rund ums Studieren. Kontakt unter: marburg@arbeiterkind.de
©19.00-21.30 Bistro Barrio Santo, Elisabethstr. 9

Passionsandachten mit Kunstbetrachtung und Improvisationen
mit Prof. Martin.
©19.00-19.30 Lutherische Pfarrkirche, Lutherischer Kirchhof 1

REGELMÄSSIG AM MITTWOCH

GIESSEN

Laufftreff und Walking
©19.00 Treffpunkt: MTV-Sportplatz, Heegstrauchweg 3

MARBURG

Marburger Chor 1949 e.V.
Neue Sänger*innen sind herzlich willkommen. Info unter marburger-chor.de
©19.00 Hansenhausgemeinde, Gerhardt-Hauptmann-Str. 1

DONNERSTAG

16. MÄRZ

KONZERTE

MARBURG

Miles Between
Interaktives Spiel zieht Zuhörer in den Bann der Musik und beteiligt sie am Entstehungsprozess einzigartiger musikalischer Momente.
©20.30 Cavete, Steinweg 12

WETZLAR

Duo Burstein & Legnani
Cello und Gitarre spielen Klassik und Weltmusik. Karten an der Abendkasse ab 18:30 Uhr erhältlich. Mehr Infos und Tickets: www.elegmusic.com.
©19.00 Stadtbibliothek, Bahnhofstr. 6

BÜHNE

MARBURG

Filmkunstwerk: Das Cabinet des Dr. Caligari
Expressionistischer Horrorfilm über den wahnsinnigen Dr. Caligari, der den kranken Cesare als Jahrmarktsattraktion präsentiert. Mit Livemusik: Gramm Art Project
©20.00 Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a

WETZLAR

Martin Rütter: „DER WILL NUR SPIELEN!“
In seinem neuen Live-Programm beleuchtet er die

DEIN TICKET-SHOP. (MR) 99120 | Erwin-Piscator-Haus www.marburg-tourismus.de

MARBURG
STADT & LAND

wichtigsten Themen der letzten 25 Jahre.
©20.00 Buderus Arena Wetzlar, Wolfgang-Kühle-Str. 1

SPORT

HÜTTENBERG-RECHTENBACH

Trainingswoche Taiji Quan
Eine ganze Woche versinken wir in die Trainingsdisziplin und -praxis der Mönche vom Wudang Shan und lernen die Einsteigerform (Wudang-Sanfeng 18-Shi) im Gruppen- und Einzelunterricht. wudang-gong.ch
©09.00 + 14.00 Bürgerhaus Rechtenbach, Im Saales 2

VERNISSAGEN

MARBURG

Karlheinz Schuhmacher: Timeless
Karlheinz Schuhmacher fotografiert in "TIMELESS"

die Suche nach Sehnsucht, Ruhe und Ordnung in unruhigen Zeiten der Zeitgeschichte.
©19.00 Café am Markt, Marktplatz

SONSTIGES

GIESSEN

Gottesdienst im Uniklinikum
evangelisch. www.ukgm.de/ugm_2/deu/705.html
©18.00 Online

MARBURG

Música Afro-Brasileira
Encuentro Latin & Brasa e.V. bieten Unterricht in Afrobrasilianischen Rhythmen mit Lucas Araujo von der Grupo Nzinga aus Salvador da Bahia an. Fragen an nzinga.marburg@gmail.com
©18.00-21.00 Café Trauma, Afölllerwiesen 3a

www.marbuch-verlag.de

WETZLAR

BodyArt
Lerne in unserem Workshop, wie man Körper mit hautverträglichen Farben bemalt und erfahre, wie es sich anfühlt, selbst bemalt zu werden. Anmeldung per E-Mail: emma.jung@franzis-wetzlar.de
©17.30-19.30 Franzis, Franziskanerstr. 3-6

REGELMÄSSIG AM DONNERSTAG

MARBURG

Stadtgespräch Marburg
Der Podcast. Gespräche mit Menschen in eurer Stadt. Auf Spotify unter „Stadtgespräch Marburg“ und vielen anderen Podcastplattformen frei zugänglich. Online

Online-Debatten
Ihre Zugangsdaten erhaltet ihr über eine Nachricht an dcmarburg@gmail.com
©19.00 Online

Bewerbt euch bis 22. Mai

beim Stadtfest „3 Tage Marburg“

DRACHENBOOT CUP 2023



www.marbuch-verlag.de/anmeldungen



TV-Tagestipp am Donnerstag



Das Erste - 20.15 Der Masuren-Krimi

Eine Wisentkuh wird von Wilderern ausgeweidet und ein Wildhüter in der Nähe erschossen. Kriminaltechnikerin Viktoria bleibt, um den Tatort zu untersuchen, während Dorfpolizist Leon ermittelt. Viktoria hilft bei der Untersuchung der Blutspuren und der Befragung von Verdächtigen, was schließlich zu einem Fleischhandel-Skandal führt.

FLOHMARKT

Kleinanzeigenannahme: Telefon 06421-684468 (Mo 9-14, Di-Fr 9-17)

Edelsteine von KRISTALL.



Sprießendes
EdelSTEINGLÜCK
KRISTALL

Die Magie des Schönen

Neustadt 19, 35037 Marburg, www.kristall-marburg.de



**Praxis für TCM
Akupunktur &
Kräuterheilkunde**
Heilpraktikerin &
Physiotherapeutin
Claudia Hilbrig
06421-2028934

www.akupunktur-in-marburg.de

RAD AM GRÜN

fahrräder e-bikes liegeräder
falträder maßrahmenbau reha
meisterwerkstatt

r a d a m g r ü n . d e

flashlight

VERANSTALTUNGSTECHNIK

Ihre Veranstaltung.
Unsere Technik.
Ein Erfolg.

www.flashlight.events

Suchen

● Staubsauger, Wasserkocher, Wäscheständer für Flüchtlinge gesucht. Bitte beim Express in Marburg, Ernst-Giller-Str.20a abgeben.

● CDs, LPs, Singles (auch kompl. Sammlungen) kauft: Music Attack, Bahnhofstr.26, Gl.73833, Steinweg 22, Marburg, -988560. (gewerbl.)

● Marburger Künstler sucht Altsilber für Kunstprojekt. Bezahlt werden Markt übliche Preise. Tel: 017676275832.

● Transporte aller Art mit DB Sprinter, europaweit. 0157/89048423. (gewerbl.)

● Flüchtlingshilfe Gladenbach sucht dringend gebrauchte Powerbanks für die Menschen in der Ukraine. Der Transport in die Ukraine wird von einem unserer ukrainischen Flüchtlinge organisiert. Bitte die Powerbanks beim Express in Marburg, Ernst-Giller-Straße 20a abgeben.

● Damen- und Herren- Fahrräder für Flüchtlinge in fahrbereiten Zustand und Roller für Kinder gesucht. Danke! Mobil: 0172 9461487, Privat: 06462 926061

Möbel

● Eckschrank Kiefer Mass. Höhe: 1,90m, Breite: 1,00m, Tiefe: 0,55m. Tür oben, Glas unten, Holz, gut erhalten. VB 290 Euro. Tel: 06421/948250.

● Nur Qualität: www.budrus-antik.de Ihr Fachmann für antike Möbel aus der Region. 0172/ 6541495, eigene Werkstatt. (gewerbl.)

● MÖBELTAXI-MARBURG. 06421/794277. (gewerbl.)

● Transporte aller Art mit DB Sprinter, europaweit. 0157/89048423. (gewerbl.)

● Private Haushaltsauflösung Capper Str. 58, 2. Stock, 11. März 10-14 Uhr.

● Gifffreie Holzwurmbekämpfung in eigener Klimakammer. Restaurierungen. Möbelbau. Sägewerk-Service. Tel.: 06421/79180. Mitmach-Schreinerei.de Ihr Projekt selber machen. (gewerbl.)

● Wunderschöne Bauernruhe in Kirchhain, ca. 150 Jahre alt, Eiche mit Intarsien, Maße: L 1,35m, B 0,62m, H 0,80m, Preis 990,00 Euro Tel.: 0157-5688-4742.

Tiere

● Katzenfütterer gesucht! Für ca. 4x im Jahr, jeweils so für 1-2 Wochen suchen wir einen netten, tierlieben und zuverlässigen Menschen, der unsere Katze (Freigänger) in Cappel zweimal am Tag füttert - gegen Bezahlung oder auf Gegenseitigkeit. Näheres gerne nach Absprache unter 015757912810.

Diverses

● Du hast Fragen zu Leben, Liebe, Job? Ich hab' die Antworten! www.karten-legen-lassen.de und 06421/98 37 05. (gewerbl.)

● MÖBELTAXI-MARBURG. 0172/5200929. (gewerbl.)

● Kostenfreie Ausleihbibliothek im Marburger Weltladen. Tel. 686244

● Biete Umzugshilfe und Entrümpelungen mit Transporter. Studententartefiere!!! www.moebelmoving.de, 0171/9970242. (gewerbl.)

Musik

● Querflötist (fortgeschritten) sucht erfahrene/n Pianisten/in für Kammermusik (Hobby). Cellistin für Trio vorhanden. Gerne auch erfahrene/n Flötisten/in für Triosonaten o.ä. 06404-2055467

Verkaufen

● MARBUCH - Marburgs Stadtbuch gibts jetzt für nur 6,99 (statt 14,90) im Buchhandel oder direkt beim Verlag, Ernst-Giller-Str. 20a (Nähe Bahnhof). (gewerbl.)

Jobs

● Erzieher*in, Sozialpädagogen*in o. Ä. gesucht für die Kursleitungsmitarbeit auf Honorarbasis im Sozialkompetenz-Training „Handwerkszeug für Kinder“ für 2. Klassen. Du hast alltagspraktische Erfahrung im Umgang mit Kindern /Erziehungserfahrung? Interesse an kindlichen Lernprozessen und deren Begleitung? Lust auf die Zusammenarbeit im Team und Kooperation mit Lehrkräften? Zeitnahe Einarbeitung über Hospitation. Kontakt: Christine Ristow, Evang. Familien-Bildungsstätte, 06421/ 1750813 (Mo-Do 9-12 Uhr), christine.ristow@fbs-marburg.de

● Wir suchen für unseren Betrieb in Marburg eine zuverlässige Reinigungskraft. 3-4 Stunden pro Woche. Auf Minijobbasis. Tel. 06421/63555. (gewerbl.)

SUDOKU



	1	8		2		5	
2	4					6	7
		9		4		8	
3				8			6
		1	7		6	5	
4				1			8
		6		7		4	
5	8					2	9
	3		2		4		8

Die Regeln:

Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass einmal

- in jeder Zeile
- in jeder Spalte
- in jedem 3x3 Kästchen

Schwierigkeit:

schwer ●●●

alle Zahlen von 1 bis 9 stehen.

Lösung einsenden - und gewinnen!

Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir 4 x 3 Kleinanzeigen (privat an privat).

Lösung aus
Ausgabe 09/23

Und ab geht die Post an:

Marburger Magazin Express
-Sudoku-
Ernst-Giller-Str. 20a
35039 Marburg

oder per Mail an:

kaz@marbuch-verlag.de

4	6	7	5	1	9	8	3	2
8	9	1	6	2	3	5	4	7
2	3	5	7	8	4	6	9	1
7	5	9	2	6	8	4	1	3
6	8	3	4	9	1	7	2	5
1	2	4	3	7	5	9	6	8
5	4	2	8	3	6	1	7	9
9	7	8	1	4	2	3	5	6
3	1	6	9	5	7	2	8	4

● Der Landgasthof Forellenhof in 35117 Münchhausen sucht Servicekräfte. Der Forellenhof ist ein alteingesessener Familienbetrieb und wird von einem älteren Ehepaar betrieben. Die Öffnungszeiten sind schwerpunktmäßig an Wochenenden darüber hinaus ein bis zweimal wochentags abends. Das Lokal wird gerne von Stammgästen besucht und auch häufig für Familienfeiern genutzt. Es wartet somit mit einem sehr angenehmen Betriebsklima auf. Münchhausen hat eine gute Bahnanbindung nach Marburg, (25 Minuten entfernt), mit stündlichen Zugfahrten. 06457-274 (gewerbl.)

● Wir, ein 2 Personenhaushalt (NR, keine Haustiere) suchen eine Putzfee, die langfristig im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung (angemeldeter Minijob) unser EFH in MR-Marbach einmal pro Woche für 3 Stunden reinigt: Staubwischen und -saugen, Wischen, Badezimmer reinigen. Die Arbeitszeit ist ab 15 Uhr, Tag gerne nach Absprache. Kontakt: hoyann@web.de

● Physiotherapeuten/-innen nach wie vor gesucht für Praxen in Nähe Marburg, flexible Arbeitszeiten in 25 min Rhythmus, Vergütung VB, KFZ wird gestellt auch für private Nutzung. Freue mich auf Ihren Anruf 01522/6652171. W. Schmitz (gewerbl.)

● Wir suchen ab sofort eine studentische Hilfskraft für unser Schreibbüro in Teilzeit. Nähere Informationen und Kontakt: Frau Dr. Oeschger, Institut für Pathologie und Zytologie, Neue Kasseler Str. 23a, 35039 Marburg, Tel. 06421/ 870042 (gewerbl.)

● Wir suchen ab sofort im Zentrum von Marburg für 2 x im Monat je 3.5 Stunden-eine zuverlässige und engagierte Reinigungskraft. Die Bezahlung ist höher als Mindestlohn und wird sozialversichert angemeldet. Die Räume sind eine Mischung aus Privaträumen und Büro, aus diesem Grund wünschen wir uns Verlässlichkeit und Diskretion. Bei Interesse, senden Sie uns gerne eine kurze Mail zu, wir melden uns umgehend. backoffice@castalytics.de

● Der Eltern-Kind-Verein sucht für seine Kindergruppen Albatros, Bettenhaus und Floh BFD-Kräfte. Wenn Du Lust hast für ein Jahr ab dem 01.09.2023 eine unserer familiären kleinen altersübergreifenden Kindergruppen (16 Kinder von 1 bis 6 Jahren) zu unterstützen, dann bist Du bei uns richtig. Wir bieten Dir eine kleine Vergütung, eine professionelle Anleitung, 30 Tage Urlaub und zum Abschluss ein Zeugnis, das viele Hochschulen als Praktikum anerkennen. Deine Bewerbung an den Eltern-Kind-Verein e. V., Rudolf-Bultmann-Str. 2, 35039 Marburg oder per E-Mail: bewerbung@eltern-kind-verein.de. Mehr Infos findest Du auf unserer Webseite: www.eltern-kind-verein.de. (gewerbl.)

● Steuerfachangestellter*innen, auch Aushilfen, bei überdurch-

schnittlicher Vergütung von Steuerbüro nahe Uni/Mensa in MR gesucht. Tel: 06421 27939 Mail: info@stb-mainitz.de (gewerbl.)

● Wir erweitern unser Team in Marburg! Arztpraxis sucht fachlich qualifizierte Mitarbeiterin in Teilzeit (10-20h) zum nächstmöglichen Zeitpunkt. Bei Interesse bitte Nachricht an: praxis-riemer-marburg@gmx.de

● Suche für meinen Vater eine Betreuung der am Computer und im Haushalt hilft auch mal, was kocht oder reinigt. Er ist sehr fit in seinem Alter und lehrreich 450 Basis. In Fronhausen Kontakt: markk108@web.de (gewerbl.)

Workshops

● BIODANZA FRÜHJAHR-S-RE-TREAT im Kloster: Die Zugänge zu den eigenen Kraftquellen freitanzen, Kraft schöpfen in und durch die Gemeinschaft. In tiefen Kontakt kommen zur Natur und sich selbst. Benediktushof bei Würzburg, 23.-26.April 2023, Barbara Schlender u. Erhard Söhner. Infos: www.biodanza-mitte.de Tel. 05606/ 5633368 info@biodanza-mitte.de

● Handschriftkurs 25.03.23, Schrift-Spiele für Kinder 22.4.23, bd. Kurse: von 9.30 - 13.30 und / oder 14.00 - 18.00 Uhr. Schreibwerkstatt 6.5.23 10.00 - 17.00 Uhr. Offenes Atelier 24.3.23 Info Andrea Saalbach www.sprachspielraum.de (gewerbl.)

● BIODANZA SOMMERCAMP - Viva la Vida! Direkt an den magischen Felsen, den Helfensteinen, Nähe Kassel. Bunte Tanztage mit vielfältigem Programm. Barbara Schlender u. Erhard Söhner. Infos: www.biodanza-mitte.de Tel. 05606/ 5633368 info@biodanza-mitte.de

● Mobbing - Konflikte verstehen und beenden. Mit dem GAP-Konzept der Selbstbejahung aus dem Mobbing-Geschehen aussteigen und wieder innere Ruhe finden. Workshop am 15.03. von 18-20 Uhr im GAP-Zentrum. Info und Anmeldung: 06421/22232 oder gap-marburg.de (gewerbl.)

● Weiterbildung „Wildnispädagogik“ Start: 07.09.2023. Infos: www.natur-wildnisschule.de/marburg (gewerbl.)

Lernen/Unterricht

● PRÜFUNGSANGST? Denkbarrieren erkennen und überwinden? Die eigene Leistungsfähigkeit abrufen und ausschöpfen? Das Lernen lernen! LERNCOACHING (nicht nur) für Studierende und Schüler. www.praxis-lernen.de Heike Ossanna 06421/ 210599. Ihr Erstgespräch ist kostenfrei. (gewerbl.)

● Zwei neue Trommelkurse für Anfänger:innen ab 16.03. immer donnerstags ab 17:30 o. 19:30. Bahnhofstr. 31A, 35037 Marburg. Kosten: 50 Euro/Monat o. 130 Euro für 10 Einheiten. Trommeln werden gestellt. Anmeldung erforderlich. Weitere Infos: www.trommelklang.art (gewerbl.)

● Der Darm ist das Zentrum und der Schlüssel zur Gesundheit, daher spielt der Darm und das Mikrobiom eine immer wichtigere Rolle. Wir bieten zu diesem Thema eine Fortbildung zum/zur FACHBERATER*IN für DARMGESUNDHEIT an. Alle Infos zur dieser spannenden Fortbildung erhalten Sie: Kontakt: 064229479395, mail@heilpraktikerschule-wegwarte.de, www.heilpraktikerschule-wegwarte.de

● Auch in diesem bieten wir wieder einen Prüfungsvorbereitungskurs für HEILPRAKTIKER*INNEN für PSYCHOTHERAPIE an. Wenn Sie in psychosozialen Beratungsstellen arbeiten oder sich beruflich umorientieren möchten, sind Sie in diesem Kurs genau richtig. Rufen Sie uns an, wir freuen uns auf Sie! Kontakt: 06422/9479395, mail@heilpraktikerschule-wegwarte.de

● Möchten Sie sich über unsere Heilpraktiker-Ausbildungen informieren? Dann laden wir Sie herzlich zu unserem INFOABEND am 9.März ein. Ab 17.00 Uhr stellen wir Ihnen unser Kursangebot mit den Prüfungsvorbereitungskursen und den Seminaren gern vor. Neugierig geworden? Dann rufen Sie uns an oder kommen einfach vorbei, wir freuen uns auf Sie! Kontakt: 06422/9479395, mail@heilpraktikerschule-wegwarte.de

Women only!

● Der Frauennotruf Marburg e.V. bietet Beratung bei Vergewaltigung, Belästigung, Stalking und anderen Grenzüberschreitungen. Telefonische Beratung Mo 16-18 Uhr & Do 9-11 Uhr unter 06421/ 21438. Persönliche Beratung nach Termin. Offene Beratungssprechzeit im BiP (Am Grün, 16) Di 9-11 Uhr (berollbar). Mobile Beratung zu Hause oder an einem anderen Ort möglich. www.frauennotruf-marburg.de

● Wendokurs: Starke Mütter- Starke Töchter. Selbstbehauptungswochenende für Frauen und Mädchen (6-9 Jahre), 18. + 19. März 2023, Sa 10:00 - 16:00 Uhr und So

10:00 - 14:00 Uhr. Weitere Informationen und Anmeldung bei: Wendo Marburg e.V., 06421 8891609, info@wendo-marburg.de oder wendo-marburg.de

Kinder

● Wendokurs: Starke Mütter- Starke Töchter. Selbstbehauptungswochenende für Frauen und Mädchen (6-9 Jahre), 18. + 19. März 2023, Sa 10:00 - 16:00 Uhr und So 10:00 - 14:00 Uhr. Weitere Informationen und Anmeldung bei: Wendo Marburg e.V., 06421 8891609, info@wendo-marburg.de oder wendo-marburg.de

● W E N D O : Selbstbehauptung, Selbstverteidigung und Gewaltprävention für Mädchen (8-11 Jahre), Wochenendkurs am 25. & 26. März 2023 (Sa 10-16 Uhr/So 10-14 Uhr). Weitere Informationen und Anmeldung: Wendo Marburg e.V., Tel. 06421/ 8891609, info@wendo-marburg.de, www.wendo-marburg.de

Kunst & Kreatives

● Marburger Künstler sucht Alt-silber für Kunstprojekt. Bezahlt werden Markt übliche Preise. Tel: 017676275832.

Sport & Freizeit

● Traditionelles Okinawa Karate Do. Shirasagi Dojo Marburg, Liebigstr. 14, Tel: 0151/43285823. Mo-Fr ab 19 Uhr geöffnet.

Glas!

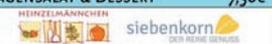
Spiegel und Glas nach Maß

Glaseri Käfer

Rosenstr. 12, Marburg
Tel. (06421) 63 555
www.glaserei-kaefer.de



TTZ <small>Technologie- & Tagungszentrum</small>		KW 10 13.03. BIS 17.03.	Mit reichhaltigem Salatbuffet	12 BIS 14 UHR
MONTAG	HALLOUMI-GYROS ZAZIKI (MIT/OHNE KNOBLAUCH) POMMES FRITES BEILAGENSALAT & DESSERT	7,90€	HACKBRATEN KARTOFFELPÜREE MÖHRENGEMÜSE & DESSERT	7,50€
DIENSTAG	SCHWEINESCHNITZEL POMMES FRITES & RAHMSAUCE BEILAGENSALAT & DESSERT	8,90€	GEBACKENER HIRTENKÄSE GEMÜSE-COUS-COUS & ZAZIKI BEILAGENSALAT & DESSERT	7,50€
MITTWOCH	FETA-SPINAT-LASAGNE BEILAGENSALAT DESSERT	7,90€	GEFLÜGELGESCHNETZELTES REIS & CHAMPIGNONRAHMSAUCE BEILAGENSALAT & DESSERT	7,90€
DONNERSTAG	FEURIGES SCHWEINEGULASCH SPIRELLI BEILAGENSALAT & DESSERT	7,90€	ANDALUSISCHE KARTOFFEL-ZUCCHINI-TORTILLA AIOLI-DIP, BEILAGENSALAT & DESSERT	7,50€
FREITAG	HACKFLEISCH-KÄSE-LAUCHTOPF BAGUETTE BEILAGENSALAT & DESSERT	7,30€	GEBACKENER CAMENBERT PREISSELBEEREN BAGUETTE BEILAGENSALAT & DESSERT	7,30€

UNSERE PARTNER  

TTZ MARBURG | SOFTWARE CENTER 3 | WWW.TTZ-MARBURG.DE | VERANSTALTUNGEN@SWMR.DE | 06421 205 160

**WIR
LIEBEN
DIE
80ER**



STÜCK FÜR STÜCK

Die Ausstellung

Im Rathaus Marburg, Markt 1
Eröffnung Fr. 10. März 2023, 17 Uhr
Geöffnet bis 23. April
Dienstag bis Sonntag, 14 bis 18 Uhr

Dein Stück Heute für
Marburgs Museum von Morgen